



Glödis Klettersteig, Osttirol (auch „Matterhorn Osttirols“ genannt)

Wintersport

Schneetreiben

Flotte Fürther Füße

Touren

Ausbildung

Ausbildungsprogramm

Yoga-Gruppe

Yoga und Wandern



uvex group outlet

UVEX ALPINA FILTRAL HIPLERK

Würzburger Str. 154,
90766 Fürth

Alle weiteren Infos sowie
unsere aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website:

Besuchen Sie auch den
uvex Optik Shop im selben Gebäude



10%

**Rabatt bei Vorlage
dieser Anzeige**

Aktion gültig bis
31.12.2024

* Rabatt gilt auf alle Artikel, die zu einem regulären Outletpreis angeboten werden. Rabatt gilt nur bei Vorlage der Anzeige an der Kasse (vor dem Bezahlvorgang). Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Das Angebot kann nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombiniert werden und kann nicht auf unsere bereits stark rabattierten Aktions-/Schnäppchenartikel gewährt werden. Aktion gilt nicht für Produkte aus dem uvex Optik Shop.

protecting people

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



erfolgreich und zufrieden können wir auf das bisherige Jahr zurückblicken. Die Sektion wächst weiterhin im hohem Tempo und hat mittlerweile deutlich über 6.000 Mitglieder. Um diesem Wachstum und den damit verbundenen Aufgaben gerecht zu werden, hat sich auch vor allem unsere Ausbildungsmannschaft deutlich verstärkt. Zahlreiche Weiter- und Erstausbildungen wurden absolviert und tragen zum breit gefassten Kursprogramm der Sektion bei.

Dieses Mitgliederwachstum stützt sich aus dem anhaltenden Trend zum individuellen Begehen der Berge mit all seinen Sommer- und Wintersportarten. Auch an den Belegungszahlen unserer Neuen Fürther Hütte ist diese Entwicklung abzulesen. Unser neuer Hüttenwirt Michiel Smekens hat mit seinem Team die erste Sommersaison hervorragend gemeistert und viele zufriedene Besucher am

malerischen Kratzenbergsee versorgt. Für die dortigen Gäste wurden im Sommer schwerpunktmäßig die Zuwegung zur Hütte mit breiteren Wegen und einer neuen Brücke verbessert sowie der Gipfelbereich des Hausbergs Larmkogel (3022m) mit Stahlseil sicherer begehbar gemacht. Um unsere Hochgebirgshütte langfristig in ihrer Funktion zu erhalten, werden in den kommenden Jahren weitere Investitionen notwendig sein. Über die Komplexität des autarken Hüttenbetriebs wird Bernhard Seidl (stellv. Vorstand für Technik und Bau) in einem Vortrag wieder informieren.

Unsere Fritz-Hasenschwanz-Hütte kann ebenfalls mit erfolgreichen Buchungszahlen aufwarten. Diese wurde im Sommer im Inneren schmuck hergerichtet und kann als Selbstversorgerhütte als Stützpunkt für Touren in der fränkischen Schweiz ganzjährig genutzt werden.

Die Geschäftsstelle hat sich im ehrenamtlichen Bereich mit weiteren Mitarbeiterinnen ebenfalls verstärkt. Besuchen Sie doch gerne unsere Räumlichkeiten in der Königswarterstraße und informieren Sie sich über die Verleihmöglichkeiten und die umfangreiche Bibliothek mit Karten und Wanderführern, aber auch Belletristik für Kinder und Erwachsene.

Erstmals nehmen wir als größter Sportverein der Stadt Fürth auch an der Aktion der Fürther Sportgutscheine teil. Dabei können Erstklässler die ausgegebenen Gutscheine der Stadt für einen Boulderkurs im Steinbock Zirndorf einlösen und für den Mitgliedsbeitrag anrechnen lassen. Ziel ist die frühzeitige sportliche Förderung mit niedrigen Einstiegshürden für alle ABC-Schützen. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Getragen wird dieses die ganze Sektion ergreifende Wachstum vor allem aus unseren Gruppen. Nicht nur an der zunehmenden Seitenzahl von fürth alpin zeigen sich die vielfältigen und zahlreichen Aktivitäten. Ein großer Dank an die aktiven Mitwirkenden für das abwechslungsreiche Programm, welches von diesen wieder initiiert wurde.

Ich wünsche allen eine unfallfreie und erlebnisreiche Wintersaison und viel Spaß bei den Touren, Kursen und beim Lesen.

Herzliche Grüße
Sebastian Schmidt

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Geli Hoffmann, Anja Oehlert,
Sebastian Schmidt, Alexandra Walicki,
Rolf Wolle

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 3.200
76. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	5
■ Wintersportabteilung	
Schneetreiben, Termine	6
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	14
■ Jugendgruppe	
Info	21
■ DAV Yoga-Gruppe	
Yoga goes Outdoor	22
Programm bis Mai 25	26
■ Naturschutz	
Pilze: Unscheinbare Helden	30
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 24/25, Berichte	32
■ Mountainbike-Gruppe	
Programm 24/25, Berichte	38
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm 25, Berichte	40
■ Familiengruppe	
Programm 24/25	44
■ Unsere Hütten	
Fritz-Hasenschwanz-Hütte	46
Neue Fürther Hütte	47
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 24/25, Berichte	48
■ Wandergruppe	
Wanderplan 24/25, Bericht	54
■ Franken zu Fuß	
Programm 24/25, Bericht	58
■ Verein	
Mitglied werden	62
Aufnahmeantrag	63
Aus der Geschäftsstelle	65
Neue Mitglieder	66
Geburtstage	67
Totengedenken	67
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	68

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. Februar 2025**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-Mail
an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder
auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die
Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

REINHOLD MESSNER

ZUM
80.
GEBURTSTAG

LIVE

JUBILÄUMS-TOURNEE
ÜBER LEBEN

21.11.24

FÜRTH

STADTHALLE | 20.00 UHR

WWW.WELTUNDWIR.COM

JETZT TICKETS
SICHERN!



Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen - **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 03.05.2024

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 03.05.2024 um 19:35 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Werner Hoffmann, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführerin wurde Corinna Hartmann, als 2. Protokollführerin Dorothee Ruff von der Versammlung gewählt.

Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1 Bericht des Vorstandes

zum Vereinsjahr 2023 mit Berichten der Geschäftsstellenleitung, des Datenschutzbeauftragten, des Bibliothekars, der Naturschutzreferentin, des Klimaschutzbeauftragten, des Kletterwandbetreuers und der Ausbildungsreferentin. Der Datenschutzbeauftragte wurde gefragt, wie man mit dem Veröffentlichen von Gruppenfotos in Bezug auf den Datenschutz umgehen soll. Hier ist es wichtig, die Zustimmung aller Beteiligten einzuholen, insbesondere bei Kindern. Vor der Veröffentlichung von Bildern auf der Homepage wird immer das Einverständnis der Abgebildeten abgefragt und für Bilder für fürth alpin sollten die Gruppenleiter das Einverständnis im Voraus einholen.

TOP 2 Berichte der Untergruppen

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten. So konnten zahlreiche Unternehmungen erfolgreich und ohne Unfälle durchgeführt werden und die Sektion hat wieder viele Einzelaktivitäten für alle Alters- und Interessensgruppen angeboten. Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich für die Sektion tätig sind.

TOP 3 Hüttenberichte

Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Neue Fürther Hütte

Die Fritz-Hasenschwanz-Hütte ist nach wie vor sehr beliebt und konnte wieder

gute Übernachtungszahlen verzeichnen. Besonders gelobt wird immer wieder der hohe Komfort auf der Hütte. Größtes Projekt in 2023 war die Renovierung der Gaststube, die jetzt mit frischem Putz und neu bezogenen Sitzbänken aufwartet.

Die Neue Fürther Hütte im Hollersbachtal konnte mit 2037 Übernachtungen ein sehr gutes und umsatzstarkes Jahr verzeichnen. Im Gegensatz zu 2022 gab es glücklicherweise auch keine Murenabgänge und der Zugangsweg war durchgängig befahrbar. In 2024 soll die Wasserversorgung umgestellt werden, so dass die Hütte ihr Wasser zukünftig aus dem Kratzenbergsee bezieht. Daneben ist geplant, mit den Vorbereitungen für ein größeres Wasserkraftwerk und weiteren Hüttenumbauten, die z.B. notwendig sind, um Feuerschutzregelungen zu erfüllen, zu beginnen.

TOP 4 Kassenbericht

Werner Hoffmann verlas in Vertretung für die Schatzmeisterin Traudl Breitmöser den Kassenbericht 2023. Vorgetragen wurden die Jahresrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Das Protokoll der Kassenprüfung wurde von Barbara Weingärtner verlesen. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten. Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5 Kassenvoranschlag für 2024 und Beitragsfestsetzung für 2025

Werner Hoffmann verlas die Planung für 2024. Der Kassenvoranschlag wurde durch die Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Für 2025 werden die Beiträge um 5 bzw. 3 Euro erhöht, um die steigenden Ver-

bandsbeiträge, die an den Hauptverein zu zahlen sind, auszugleichen. Dies wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 6 und TOP 7 Neuwahlen für die Restamtszeit

Von der Mitgliederversammlung wurde Rainer Pflug zum neuen Hüttenrenten „Neue Fürther Hütte“ gewählt und Bernd Schiller als neuer Leiter der Mountainbike-Gruppe bestätigt.

TOP 8 Satzungsänderungen

Der Vorstand stellte notwendige Satzungsänderungen in insgesamt sieben Paragraphen der Satzung vor. Diese Satzungsänderungen wurden einstimmig beschlossen.

TOP 9 Einführung einer Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung

Um der Mitgliederversammlung einen geregelten Rahmen zu geben, hatte der Vorstand vorgeschlagen, eine Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung einzuführen. Diese wurde einstimmig beschlossen.

TOP 10 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Ein Mitglied bat darum, dass medizinische Begleithunde bei den Touren akzeptiert werden, auch wenn Hunde sonst nicht immer erwünscht sind.

Der Vorstand versicherte, dass es keinen generellen Ausschluss von Hunden bei Sektionstouren gibt. Insbesondere dem Begleithund sollte, wenn immer möglich, die Teilnahme an den Touren gewährt werden.

Der Vorsitzende dankte allen für die Beteiligung an der Hauptversammlung und schloss die Sitzung um 22:22 Uhr.

1. Protokollführerin, Corinna Hartmann

Schneetreiben

Ski Alpin

17. - 19. Januar 2025 Alpinskiwochenende Wildkogel/Königsleiten



Vom Hotel Grundlhof am Eingang des Habachtals, einem 4-Sternehotel mit Wellnessbereich, starten wir in die nahegelegenen Skigebiete. Langlauf, Winterwandern, Rodeln ... alles ist möglich.

Wir empfehlen, die Ausrüstung bereits zu Hause auszuleihen, da wir am Sonntag einen Teil des Heimwegs auf der Piste zurücklegen können.

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag 15:00 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Preis: 255 € für 2xÜ/HP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass

Anzahlung: 50 € p.P

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung mit Überweisung der Anzahlung: Geli Hoffmann, wintersport@alpenverein-fuerth.de

Anmeldeschluss und Restzahlung: 13.12.2024

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth;

Stichwort: Alpinskiwochenende Wildkogel/Königsleiten

Stadtmeisterschaften Fürth Ski alpin und Snowboard

Infos über die Tagespresse oder den Sportservice Fürth

24. - 26. Januar 2025 Winter Family Weekend (WFW) der Wispo und Familiengruppe

Es sind vielfältige Aktivitäten möglich: Schneeschuhgehen, Langlaufen, Skifahren, Skitouren und Wandern für Familien mit Kindern zwischen etwa 6 und 14 Jahren.

Trainer der Wintersportabteilung für Langlauf, Ski und Skitouren sind dabei und unterstützen tatkräftig.

Anreise in eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften. Verantwortliche Tourenleiter sind Vittorio Colombo und Klaus Rieger.

Preis: ca. 60 € für Ü/HP pro Person und Nacht im Mehrbettzimmer

Anzahlung: 50 € p.P.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag 18:00 Uhr, DJH Jugendherberge Oberstdorf-Kornau, Kornau 8, 87561 Oberstdorf

Anmeldung mit Überweisung der Anzahlung: Vittorio Colombo, Tel.: 01736686251, colombo.vittorio@gmail.com

Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.12.2024

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth,

Stichwort: Winter Family Weekend (WFW) der Wispo und Familiengruppe

31.01. – 02.02.2025 Familienskifahrt ins Skigebiet Saalbach

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen im Hotel & Gasthof Kröll in Niedernsill. Das familiengeführte 3-Sterne Hotel liegt in der Nähe von Zell am See in zentraler Lage mit kurzer Anfahrt ins Skigebiet.

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz vor dem Bibertbad, Neptunstr., Zirndorf

Preis: 220 € für 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass

Ansprechpartner: Jürgen Götz, Tel.: 01708900486, jg19041956@web.de

Anmeldung: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung bis 04.01.2025 an: Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN: DE21 7625 0000 0190 4240 51

21. - 23. Februar 2025 Alpinwochenende im Grödnertal/Südtirol

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen in Klausen, am Eingang des Grödnertals und fahren von dort ins Skigebiet St. Christina. Höhepunkt ist die Sella Ronda, die Umrundung des gewaltigen Sellastocks auf Skiern – 26 km Abfahrten an einem Tag vor der Kulisse der Felsriesen der Dolomiten.

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz vor dem Bibertbad, Neptunstr., Zirndorf

Preis: 275 € für 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass

Ansprechpartner: Jürgen Götz, Tel.: 01708900486, jg19041956@web.de

Anmeldung: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung bis 25.01.2025 an: Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN DE21 7625 0000 0190 4240 51

15. - 22. März 2025 Jugendskifahrt JUFA 3 ins Skiparadies Frankreich

In Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

Jeder zwischen 16 und 25 Jahren ist herzlich eingeladen, bei der Jufa No.3 dabei zu sein.

Diesmal geht es in eines der großen Skigebiete in Frankreich (Meribel oder La Plagne)

Skifahren in Gruppen mit ortskundigen Guides. Natürlich wird auch viel gemeinsam nach dem Skifahren unternommen, entweder vor Ort oder in einem der zahlreichen Clubs.

Nähere Infos demnächst unter www.alpenverein-fuerth.de

Skilanglauf

Tagesfahrten Skilanglauf

In der Wintersaison bietet unser Skilanglauftrainer Jochen Jäger neben den organisierten Skilanglaufwochenenden auch Tagesfahrten an. Aufgrund der sich schnell ändernden Schneebedingungen können die Tagesfahrten nur kurzfristig geplant und durchgeführt werden. Diese gehen z. B. zu den Skilanglaufgebieten Ochsenkopf im Fichtelgebirge, Silberhütte bei Bärnau (Oberpfalz) oder Großer Arber im Bayerischen Wald.

Sie finden an den Wochenenden und bei geeigneten Schneeverhältnissen statt. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit privaten PKWs.

Information über die DAV Fürth WiSpo-Mailingliste; Bei Interesse meldet euch für die Mailingliste an unter:

<https://lists.alpenverein-fuerth.de/>

01. - 02. Februar 2025 Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald

Wir sind direkt neben dem LL-Zentrum Schwarzach im Berggasthof Menauer (850 m) in Grandsberg untergebracht. Ein Haus mit großzügigen, komfortablen Gästezimmern, ausgezeichneter Küche, Sauna und Solarium. 40 km Loipe erwarten Euch! Alternativ sind individuelle Schneeschuhtouren möglich; Bei Schneemangel: Nordic Walking oder Langlauf am Aktivzentrum Bodenmais/ Großer Arber.

Unser Langlauftrainer Jochen ist dabei und bietet Einführung für Anfänger und gezielte Übungen zur Langlauftechnik für Fortgeschrittene an. Anreise mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Preis: 58 € für ÜF

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Abfahrt/Treffpunkt: Samstag 10:00 Uhr, Grandsberg 6, 94374 Schwarzach

Anmeldung mit Überweisung: Geli Hoffmann, wintersport@alpenverein-fuerth.de

Überweisung: DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth; Stichwort: Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald

01. - 02. März 2025 Skilanglauf Volkslauf/Rennen: Ganghoferlauf

in Leutasch bei Seefeld, Tirol, Österreich

Rennen Klassische Technik: Samstag, 01.03.2025

Rennen Skating Technik: Sonntag, 02.03.2025

Anmeldung: Ab sofort online, <https://www.seefeld.com/de/ganghoferlauf-anmeldung.html>

Startgebühren: Ab 59 €, abhängig von Lauftechnik, Streckenlänge, Anmeldedatum

Langlauftrainer Jochen Jäger nimmt Teil in der 22 km Skating Technik am Sonntag, 02.03.2025, 09:30 Uhr

Weitere Infos: Jochen Jäger, langlauf@alpenverein-fuerth.de, 01712475721

14. - 16. März 2025 Langlaufwochenende in Ramsau am Dachstein

Mit 220 Kilometern an bestens präparierten Loipen lockt das Langlaufgebiet Ramsau am Dachstein in der Steiermark. Unsere Unterkunft, der Timmelbauerhof, liegt auf 1000m Höhe und direkt an der Loipe.

Dort sind wir in Doppelzimmern mit Halbpension (Frühstücksbuffet und 3 gängiges Abendmenü mit Produkten vom eigenen Bauernhof) untergebracht und genießen nach dem Skitag die hoteleigene Sauna.

Unser Langlauftrainer Jochen ist wieder mit dabei und bietet Einführung für Anfänger und gezielte Übungen für Fortgeschrittene an. Fahrt in eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Preis: 170 € für 2x Ü/HP und Ortstaxe

Anzahlung: 25 €

Anmeldung: Karin Gleixner, karin.gleixner@mailbox.org

Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.01.2025

Überweisung der Anzahlung bei Anmeldung: DAV Fürth Wintersportabteilung,

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Langlaufwochenende in Ramsau am Dachstein

Snowboard

15. – 17. November 2024**Pitztaler GLETSCHER für Ski & Snowboard-Freunde 2024**

Die Gletscher haben die Wintersaison eingeläutet. Wer Lust hat, die ersten Schwünge in den Schnee zu setzen, der Pitztaler Gletscher (3.440 m) lädt mit seiner tollen Aussicht dazu ein. Für alle Levels, jung & alt und groß & klein. Das Skigebiet ist der Pitztaler Gletscher in Tirol in Österreich.

Für die komplette Wintersportausrüstung (Snowboard/Ski, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -hose, Schneebrielle, Helm, Protektoren etc.) ist jede/r Teilnehmer/in selbst verantwortlich.

Anreise: Freitag Nachmittag, Rückreise Sonntag Nachmittag; Fahrt in eigenen PKWs bzw. Fahrgemeinschaften.

Preis: für 2x Ü+HP im DZ + 2-Tagesskipass ca. 299 € zzgl. Fahrtkosten.

Anzahlung: 200 €

Anmeldung: bis 20.10.24 bei Max Arbter, max.arbter@gmx.de (Vorbesprechung: Nach Absprache).

Überweisung der Anzahlung bei Anmeldung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort: Pitztaler Gletscher Ski & Snowboard-Freunde 2024

25. – 27. April 2025 Spring-Session für Ski & SNOWBOARD Freunde

Die Gletscher haben die Wintersaison eingeläutet und dürfen sie auch ausklingen lassen. Wer Lust hat nochmal ein paar Schwünge in den Schnee zu setzen, der Pitztaler Gletscher (3.440 m) lädt mit seiner tollen Aussicht dazu ein. Für alle Levels, jung & alt und groß & klein. Das Skigebiet ist der Pitztaler Gletscher in Tirol in Österreich.

Für die komplette Wintersportausrüstung (Snowboard/Ski, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -hose, Schneebrielle, Helm, Protektoren etc.) ist jede/r Teilnehmer/in selbst verantwortlich.

Anreise: Freitag Nachmittag, Rückreise Sonntag Nachmittag; Fahrt in eigenen PKWs bzw. Fahrgemeinschaften.

Preis: für 2x Ü+HP im DZ + 2-Tagesskipass ca. 299 € zzgl. Fahrtkosten.

Anzahlung: 200 €

Anmeldung: bis 20.03.25 bei Max Arbter, max.arbter@gmx.de (Vorbesprechung: Nach Absprache).

Überweisung der Anzahlung bei Anmeldung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort: Pitztaler Gletscher Ski & Snowboard-Freunde 2025



Skitouren

Skitouren sind Winterbergtouren! Voraussetzungen sind alpine Erfahrung im Hochgebirge, Kondition für mehrstündige Aufstiege, sichere Skitechnik im Gelände, Kenntnisse im Umgang mit der Tourenausrüstung und das Bewusstsein von alpinen Gefahren

Anmeldungen ab 30.11.2024 bei dem jeweiligen Organisator. Nachmeldungen sind je nach Status der Planung natürlich auch immer möglich und direkt mit dem Organisator abzustimmen.

Die Teilnehmergebühr ist bei der Vorbesprechung zu zahlen.

Falls eine Tour vom Organisator abgesagt wird (Krankheit, Wetter, etc.), wird die Teilnahmegebühr zurückgezahlt, allerdings unter Berücksichtigungen etwaiger Anzahlungen an Unterkunft oder sonstiger Vorauszahlungen.

10. – 12. Januar 2025 Jutou 2025 / Skitouren für Junge Leute im Montafon

Je nach Erfahrung bieten wir Ausbildung für das Skitourengehen sowie leichte bis schwere Skitouren im Montafon an. Unterkunft ist hier die Lindauer Hütte (DAV).

Anreise: Freitag (Abfahrt 10:00 in Fürth), Rückreise: Sonntagabend / Fahrgemeinschaften

Maximale Teilnehmerzahl: 14

Skitourenausrüstung erforderlich! Für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: ca. 60 € im Mehrbettzimmer pro Tag, Ü/HP

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de Tel.: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 12.12.2024 / 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“

31 Januar - 02. Februar 2025 Komfort VIP Skitouren im Ammerhof in Rauris

Skitouren für Fortgeschrittene und geübte Tourengänger mit soliden Kenntnissen in der Aufstiegstechnik und Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege. Premium Unterkunft im Ammerhof in der Berghütte (www.ammerhof.at) in Kolm Saigurn.

Anreise: Freitagfrüh, Rückreise: Sonntagabend / Fahrgemeinschaften

Maximale Teilnehmerzahl: 7

Skitourenausrüstung erforderlich! Für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

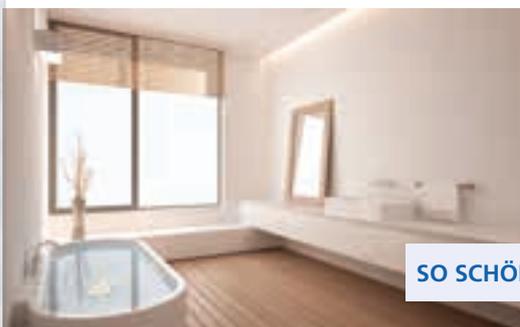
Preis: ca. 105 € p. P./Ü zzgl. 25€ Halbpension

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Holger Weimer, weimer.holger@gmail.com Tel.: 0171302 6224

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 23.01.2025 / 19:00 Uhr, Gaststätte „Zu den sieben Schwaben“

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer.

Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN

ORTNER

www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH

Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf

Telefon 0911/69 11 00

E-Mail ortner@ortner-ht.de



07. - 09. Februar 2025 Ambitionierte Skitouren in einem Gebiet nach Schneelage

Gemeinschaftsskitour für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Aufstiegs- und Skitechnik im freien Gelände sowie Kondition für mehrstündige Aufstiege. Keine Führungstour

Anreise: Freitag, Rückreise: Sonntag / Fahrgemeinschaften

Teilnehmer: Maximal 7 Teilnehmer, bei zu wenigen Anmeldungen entfällt die Tour.

Komplette Skitourenausrüstung (incl. LVS, Schaufel, Sonde), Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt.

Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: Kosten für Übernachtungen und An-/Abreise

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Sandro Ruffus, Tel.: 01756445229 / auch bei Fragen

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: Montag, 03.02.2025, 19:30 Uhr, Andalusischer Hund

13. - 16. Februar 2025 Skitouren im Ennstal

Einfache bis mittlere Skitouren, mit ca. 4h Aufstieg und max.1200 Hm, am Donnerstag ist eine moonlight Skitour bei entsprechender Schneelage möglich

Anreise: Donnerstagmittag, Rückreise: Sonntagabend / Fahrgemeinschaften.

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Skitourenausrüstung erforderlich! Für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: ca. 70 € im DZ mit Frühstück in Aigen

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de, Tel.: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 23.01.2025, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zu den sieben Schwaben“

21. - 23. Februar 2025 Skitouren am Reschensee

Leichte bis mittlere Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege. Skitourenausrüstung erforderlich! Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Anreise: Freitagfrüh, Rückreise: Sonntag / Fahrgemeinschaften

Preis: ca. 90 € /Nacht inkl. Halbpension im Gästehaus im Tal

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Jochen Mark, jochen.mark@gmx.de

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 10.12.2024, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zu den sieben Schwaben“

06. - 09. März 2025 Leichte Skitouren bei Bruneck

Eingehen mit einer Nachtskitour (Klausberg) am Donnerstag sowie leichte Skitouren je nach Wetter und Verhältnissen, mit max. 4h Aufstieg, bzw. 1200 Hm in den Dolomiten oder am Alpenhauptkamm.

Unterkunft Hotel Innerhofer in Gais

Anreise: Donnerstag (Abfahrt 10:00), Rückreise: Sonntagabend / Fahrgemeinschaften

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Skitourenausrüstung erforderlich! Für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: ca.100 € im DZ, Ü/HP

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de, Tel.: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 20.02.2025, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“

14. – 17. März 2025 Entspanntes, langes Skitouren-Wochenende in Innervillgraten

Abwechslungsreiche Skitouren für (Wieder-)Einsteiger und Fortgeschrittene mit Grundkenntnissen im Aufstieg und bei Spitzkehren, solides Abfahren im freien Gelände und Ausdauer für mehrstündige Touren.

Wir wohnen ganz gemütlich bei Hildegard in der Alpenpension Kalkstein in Doppelzimmern mit regionaler Küche und Sauna.

Abfahrt: Freitagfrüh, Rückreise: Montagabend / Fahrgemeinschaften

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Skitourenausrüstung erforderlich! Für Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: ca. 80 € p.P., DZ mit HP

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Paul Herbst, paolo3362@icloud.com, Tel.: 01706325587

Teilnahmegebühr: 40 €

Vorbereitung: 06.03.2025 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“

28. - 30. März 2025 Skitouren lang und langsam

Die Tage werden länger und man hat etwas mehr Zeit für längere Touren und wir werden Ende März noch Schnee finden. Mittlere Skitouren mit ca.1200 Hm und max. 5h Aufstieg

Anreise: Freitagfrüh (oder Do), Rückreise: Sonntagabend / Fahrgemeinschaften

Maximale Teilnehmerzahl: 6

Skitourenausrüstung erforderlich! Für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: bezahlbar

Anmeldung bis 30.01.2025 bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de, Tel: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbereitung: 20.03.2025, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“



23. - 28. März 2025 Skitouren gegen den Strom

Wir fahren am Sonntag, wenn alle zurückfahren, Richtung Berge und kommen am Freitag, wenn alles losfährt, wieder zurück. Die Hütten sind leer, die Straßen auch. Bei Neuschnee warten unverspurte Abfahrten auf uns. Ziel und Skitouren werden gemeinsam festgelegt.

Leichte bis mittlere Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege. Skitourenausrüstung erforderlich! Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Anreise: Sonntagfrüh, **Rückreise:** Freitag / Fahrgemeinschaften

Anmeldung bis 30.11.2024 bei: Jochen Mark, jochen.mark@gmx.de

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbereitung: 07.01.2025, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zu den sieben Schwaben“

Details zur Wintersportausbildung siehe Ausbildungsprogramm 2024/2025:



23.11.2024

06.-08.12.2024

03.-06.01.2025

22.01.2025

31.01.-02.02.2025

12/2024 - 03/2025

12/2024 - 03/2025

11. - 13./15.04.2025

Piepsuche im Stadtwald

Skitechnik für Tourengeher NEU!

Fortschrittskurs Skilanglauf Skating

Grundwissen Lawinen

Grundkurs Skitourengehen

Snowboard Anfängerkurs (DE)

Snowboard Aufbaukurs (DE)

Snowboard Fortgeschrittene (AT)

Stammtisch Wispo

Jeden 3. Donnerstag im Monat um
19:30 Uhr in der Gaststätte „Zum
Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762
Fürth zusammen mit der
Bergsteigerabteilung.
Am 21.11. mit
Jahresrückblick

Die Fahrten werden zum Selbstkostenpreis durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer, bzw. auf Hütten im Lager.

Viel Schnee, Sonne und eine schöne Zeit bei allen Veranstaltungen wünschen Euch

Klaus, Geli
und eure Ski- und Snowboardtrainer
Tilman, Jochen, Hansi, Moritz und in
Ausbildung Vincent und Luis





Ausbildungsprogramm 2024/2025

04.11.-02.12.2024

Grundkurs Sportklettern (Halle)

Kursnummer: 2024-23

Inhalte: Klettern im Toprope und Vorstieg, Sicherungstechnik, Material- und Knotenkunde

Voraussetzungen: Interesse am Klettersport, Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Montag 04.11.2024, 18:30-21:30 Uhr
Montag 11.11.2024, 18:30-21:30 Uhr
Montag 18.11.2024, 18:30-21:30 Uhr
Montag 25.11.2024, 18:30-21:30 Uhr
Montag 02.12.2024, 18:30-21:30 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fahrradstraße 58, Nürnberg

Kursgebühr: 80 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 23.10.2024

Vorbereitung: 24.10.2024 um 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Bemerkungen: Je nach persönlicher Leistung kann der DAV-Kletterschein Vorstieg oder Toprope erworben werden.

Kursleiterin: Anja Oehlert (0179-5405244) und Jörg Ruff

Anmeldeschluss: 13.11.2024

Vorbereitung: 15 Minuten vor Kursbeginn im Steinbock

Kursleiter: Jörg Heidenberger, Trainer C Bouldern in Ausbildung (ausbildung@heidenberger.de) und Anja Oehlert

22.11.2024

Schnupperkletterkurs (Halle)

Kursnummer: 2024-26

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts, grundlegende Klettertechniken, Toprope-Sicherung mit Auto-Tuber, Seilkommandos, Klettern von Toproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: Turnschuhe - Kletterausrüstung kann vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: 17:00-20:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fahrradstraße 58, Nürnberg

Kursgebühr: 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 11.11.2024

Vorbereitung: nicht notwendig

Kursleiter: Bernd Hetzel (Tel. 0911-7593086)

16.11.2024

Boulder-Kurs 2.0

Kursnummer: 2024-25

Inhalte: Du boulderst bereits einige Zeit, fühlst Dich im 4. Bouldergrad sicher und willst einen neuen Grad erschließen. Wir üben an Slopern, Jugs & Crimps, schieben uns übers Knie und verspannen uns im Überhang.

Agenda: Aufwärmen / Vertiefung der grundlegenden Klettertechniken / fortgeschrittene Klettertechniken / Bewegungslehre & Körperspannung / Foot- und Heel-Hooks / Dehnen und Verletzungsprophylaxe

Voraussetzungen: Sicherheit im 4. Bouldergrad (grün)

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Ausrüstung: Kletterschuhe, ggf. Chalk (Schuhe können auch gegen Gebühr vor Ort geliehen oder nach vorheriger Absprache vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden)

Zeit: Samstag 10:00-13:00 Uhr

Ort: Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf

Kursgebühr: 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

23.11.2024

Piepssuche im Stadtwald

Kursnummer: 2024-27

Inhalte: Bedienung des LVS-Gerätes, Grob- und Feinsuche, Punktortung, Suchstrategien

Voraussetzungen: für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Ausrüstung: Eigenes LVS-Gerät mitbringen oder vor Ort ausleihen (bei Anmeldung bitte Bedarf angeben).

Zeit: 13:00-16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Parkplatz TV 1860, Coubertinstraße, Fürth, **Kursgebühr:** 5 EUR mit eigenem LVS-Gerät; 10 EUR mit geliehenem LVS-Gerät; Bezahlung vor Ort in bar!

Anmeldeschluss: 20.11.2024

Vorbereitung: keine

Bemerkungen: Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengänger, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger ...

Kursleiter: Tilman Goertler (0172-8317091)

24.11.2024**Yoga-Workshop „Wie Hilfsmittel Deine Yogapraxis vertiefen und genussvoll machen“****Kursnummer: 2024-24**

Inhalte: In diesem Workshop zeigen wir Dir, wie Du mit Hilfsmitteln (Blöcken und Bändern) mehr Achtsamkeit und Tiefe in Deine Yoga-Praxis bringst. Durch das Nutzen von Hilfsmitteln kann jede Asana an die eigene Konstitution individuell angepasst werden. Mit den Blöcken und Bändern unterstützt Du Deinen Körper in den Haltungen und findest tiefer in die Asanas hinein. Dadurch kannst Du die Yogastunde entspannter und genussvoller erleben und Deine eigenen Grenzen wertschätzend erfahren. Nach einem gemeinsamen Warmup werden wir einzelne Yogahaltungen herausgreifen und sie durch verschiedene Hilfsmittel verfeinern. Mit den herz- und hüftöffnenden Haltungen sorgst Du für angenehme Weite in deinem Rumpf. Außerdem trainierst Du in dieser Stunde deine Mitte und kombinierst Halt und Stabilität. Am Ende des Workshops lässt Du Dich mit Hilfe der Schwerkraft mühelos in die Entspannung sinken. Zwei ausgebildete Yogalehrerinnen werden Dich auf deiner Entwicklungsreise begleiten und unterstützen.

Voraussetzungen: Der Yoga-Workshop ist für alle DAV-Mitglieder offen und bietet insbesondere Raum für Yogapraktizierende, die bestimmte Asanas als zu kompakt empfinden oder dazu tendieren, schnell über die eigenen Grenzen zu gehen.

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 12 Personen

Ausrüstung: Eigene Yogamatte, warme Kleidung, ggf. Decke ist mitzubringen; Yogablöcke und Yogagurte werden gestellt.

Zeit: Sonntag 9:30-12:30 Uhr

Ort: Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth

Kursgebühr: 20 EUR

Anmeldeschluss: 03.11.2024

Vorbesprechung: Infos vorab per E-Mail: yoga@alpenverein-fuerth.de oder telefonisch über 0151-43146502

Yogalehrerinnen: Doris Stadlbauer und Christine Neidhardt

06.-08.12.2024**Skitechnik für Tourenfahrer****Kursnummer: 2024-28**

Inhalte: Skitechnik im Gelände, je nach Schneebedingungen. Es wird mit Liftunterstützung gefahren, d.h. überwiegend in der Nähe eines Skigebiets.

Voraussetzungen: Skitourengeher mit etwas Erfahrung

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: komplette Skitouren-Ausrüstung; Sicherheitsausrüstung kann ausgeliehen werden

Zeit: Abfahrt am Freitag um ca. 13:00 Uhr, Rückkehr am Sonntagabend

Ort: Unterkunft in einer Ferienwohnung in Kappl

Kursgebühr: 85 EUR

Anmeldeschluss: 15.11.2024

Vorbesprechung: 21.11.2024 um 18:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Bemerkungen: Einfache Ferienwohnung mit Selbstversorgung, Fahrgemeinschaften sind obligatorisch, weitere Kosten durch Skipässe

Kursleiter: Klaus Rieger mit Team / wintersport@alpenverein-fuerth.de

03.-06.01.2025**Fortschrittsskurs
Skilanglauf Skating****Kursnummer: 2025-01**

Inhalte: Einführung in die Skilanglauf Skating Techniken 1:1, 2:1 mit aktivem Armschwung, Kurventreten

Voraussetzungen: Fortgeschrittene und/oder ehemalige Teilnehmer/innen des Grundkurses Skilanglauf Skating

Teilnehmerzahl: max. 9 Personen

Ausrüstung: eigene Ausrüstung, oder Leihhausrüstung gegen Gebühr vor Ort (ca. 25 EUR pro Tag)

Zeit: 03.-06.01.2025

Ort: Lüsens im Lüsenstal, Österreich. Unterkunft im Alpengasthof Lüsens, direkt an der Loipe. 3x Halbpension (94 EUR p.P pro Nacht im DZ zzgl. Ortstaxe). Anreise in Fahrgemeinschaften mit privaten PKW

Kursgebühr: 85 EUR

Anmeldeschluss: 22.11.2024

Vorbesprechung: 05.12.2024 um 19:00 Uhr, Gaststätte „Andalusischer Hund“, Königstraße 111, Fürth

Kursleiter: Jochen Jäger (0171-2475721)

08.01.-05.02.2025**Grundkurs Sportklettern (Halle)****Kursnummer: 2025-02**

Inhalte: Grundlagen des Sportkletterns und der Sicherungstechnik, Erwerb des DAV-Kletterscheins „Vorstieg Indoor“

Voraussetzungen: keine Vorerfahrungen erforderlich

Alter: ab 18 Jahren (Ausnahmen nach Rücksprache möglich)

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden. Bitte Rücksprache mit Kursleiter wegen Bedarf (E-Mail)

Zeit: Mittwoch 08.01.2025, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 15.01.2025, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 22.01.2025, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 29.01.2025, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 05.02.2025, 19:00-22:00 Uhr

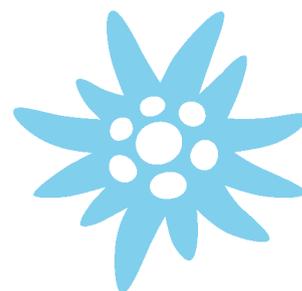
Ort: Climbing Factory, Fahrradstraße 58, Nürnberg

Kursgebühr: 80 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 31.12.2024

Bemerkung: Kurs startet am ersten Kurstag pünktlich um 19:00 Uhr, bitte mindestens 15 Minuten zum vorherigen Einchecken einplanen, Kletterhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten

Kursleiter: Benjamin Kursawe, Christoph van Kempen (info@natur-und-erlebnis.de)

22.01.2025**Grundwissen Lawinen****Kursnummer: 2025-03****Inhalte:** Lawinenarten und –Entstehung, Lawinenlagebericht verstehen, Lawinenmuster**Voraussetzungen:** für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis**Teilnehmerzahl:** max. 25 Personen**Ausrüstung:** keine**Zeit:** 20:00-21:30 Uhr (Mittwoch)**Ort:** Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth**Kursgebühr:** keine, Spenden fürs Ausbildungsreferat sind willkommen**Anmeldeschluss:** ohne Anmeldung**Vorbereitung:** keine**Bemerkungen:** Auffrischung der Kenntnisse zum Saisonbeginn. Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger ...**Kursleiter:** Tilman Goerttler (0172-8317091)**25.01.2025****„Mit den Füßen klettern“ - Klettertechnikkurs****Kursnummer: 2025-04****Inhalte:** Körperschwerpunkt (KSP); Verlagerung des KSP, Gewicht auf die Füße, Beinarbeit, Trittwechsel**Voraussetzungen:** erste Erfahrungen im Klettern; Klettergrundkenntnisse**Teilnehmerzahl:** min. 2 bis max. 6 Personen**Ausrüstung:** Kletterschuhe und Chalkbag (Magnesium)**Zeit:** 10:00-14:00 Uhr**Ort:** Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf**Kursgebühr:** 20 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)**Anmeldeschluss:** 13.01.2025**Vorbereitung:** nicht notwendig**Kursleiter:** Bernd Hetzel (0911-7593086)**30.01.-02.02.2025****Grundkurs Skitour****Kursnummer: 2025-05****Inhalte:** Aufstiegs- und Abfahrtstechnik, Verschütteten-Suche mit dem LVS-Gerät, Sonde und Schaufel, Lawinenkunde, Orientierung und Tourenplanung und kleine Skitouren zur Vertiefung**Voraussetzungen:** Kurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger, sichere Skitechnik auf- und abseits der Piste, Kondition für 3h Aufstieg**Teilnehmerzahl:** min. 3 bis max. 8 Personen**Ausrüstung:** Skitourenausrüstung. Eine Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist möglich und im Kurspreis enthalten. Bitte den Bedarf bei der Anmeldung mitteilen.**Zeit:** Abfahrt 7:00 Uhr am Donnerstag, Rückkehr am Sonntagabend**Ort:** Neue Bamberger Hütte, Kitzbüheler Alpen**Kursgebühr:** 85 EUR**Anmeldeschluss:** 31.12.2024**Vorbereitung:** Donnerstag, 09.01.2025 um 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth**Bemerkungen:** Wir fahren in Fahrgemeinschaften**Kursleiter:** Tilman Goerttler (0172-8317091)**08.02.2025****Boulder-Kurs 2.0****Kursnummer: 2025-06****Inhalte:** Du boulderst bereits einige Zeit, fühlst Dich im 4. Bouldergrad sicher und willst einen neuen Grad erschließen. Wir üben an Slopern, Jugs & Crimps, schieben uns übers Knie und verspannen uns im Überhang.**Agenda:** Aufwärmen / Vertiefung der grundlegenden Klettertechniken / fortgeschrittene Klettertechniken / Bewegungslehre & Körperspannung / Foot- und Heel-Hooks / Dehnen und Verletzungsprophylaxe**Voraussetzungen:** Sicherheit im 4. Bouldergrad (grün)**Teilnehmerzahl:** max. 6 Personen**Ausrüstung:** Kletterschuhe, ggf. Chalk (Schuhe können auch gegen Gebühr vor Ort geliehen oder nach vorheriger Absprache vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden)**Zeit:** Samstag 10:00-13:00 Uhr**Ort:** Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf**Kursgebühr:** 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)**Anmeldeschluss:** 05.02.2025**Vorbereitung:** 15 Minuten vor Kursbeginn im Steinbock**Kursleiter:** Jörg Heidenberger, Trainer C Bouldern in Ausbildung (ausbildung@heidenberger.de)

**Je nach Schneelage: zwischen
Dezember 2024 und März 2025
Snowboardneulinge
Kursnummer: 2025-07**

Inhalte: Materialkunde, Verhalten am Berg, Board & Bindung einstellen, Boardposition, richtiges Fallen, Annäherung Kurvenfahren

Voraussetzungen: gute Laune, Freude am Schnee

Alter: min. 14 Jahre

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: komplette Wintersportausrüstung, gegebenenfalls in Fürth bzw. vor Ort ausleihen (Snowboard, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -Hose, Schneebrille, Helm, Protektoren etc.)

Zeit: 1-Tagesfahrt (kurzfristig nach Schneelage – Termine nur unter der Woche – 1x im Monat)

Ort: Ochsenkopf, Fahrt in Privatautos am Morgen, Rückfahrt gegen Nachmittag

Kursgebühr: 45 EUR zzgl. Fahrt, Skipass und Verpflegung

Anmeldeschluss: E-Mail-Liste – wer sich anmeldet, bekommt regelmäßig Updates zu bevorstehenden Fahrten. Die Fahrten sind abhängig von der Schnee- und Wetterlage.

Bei Interesse bitte E-Mail mit Betreff „Kurs 2025-07 Snowboardneulinge“ an: max.arbter@gmx.de (nach Festlegung des Kurstermins > Vorgehensweise wie bei allen Kursen - ausgefülltes Anmeldeformular senden an: post@alpenverein-fuerth.de)

Vorbesprechung: nicht notwendig

Kursleiter: Max Arbter

**Je nach Schneelage: zwischen
Dezember 2024 und März 2025
Snowboard Aufbaukurs
Kursnummer: 2025-08**

Inhalte: Verhalten am Berg, Board einstellen, Boardposition, richtiges Aufwärmen, richtiges Fallen, Kurvenfahren

Voraussetzungen: Snowboardkenntnisse erforderlich

Alter: min. 14 Jahre

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: komplette Wintersportausrüstung, gegebenenfalls in Fürth bzw. vor Ort ausleihen (Snowboard, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -Hose, Schneebrille, Helm, Protektoren etc.)

Zeit: 1-Tagesfahrt (kurzfristig nach Schneelage – Termine nur unter der Woche – 1x im Monat)

Ort: Ochsenkopf, Fahrt in Privatautos am Morgen, Rückfahrt gegen Nachmittag

Kursgebühr: 45 EUR zzgl. Fahrt, Skipass und Verpflegung

Anmeldeschluss: E-Mail-Liste – wer sich anmeldet, bekommt regelmäßig Updates zu bevorstehenden Fahrten. Die Fahrten sind abhängig von der Schnee- und Wetterlage.

Bei Interesse bitte E-Mail mit Betreff „Kurs 2025-08 Snowboard Aufbaukurs“ an: max.arbter@gmx.de (nach Festlegung des Kurstermins > Vorgehensweise wie bei allen Kursen - ausgefülltes Anmeldeformular senden an: post@alpenverein-fuerth.de)

Vorbesprechung: nicht notwendig

Kursleiter: Max Arbter



11.04.2025 bis 13. oder 15.04.2025
Snowboardkurs Fortgeschrittene
Kursnummer: 2025-09

Inhalte: Vertiefung Kurvenfahren, Cruisen, Carven, Pistentricks I, schwarze Pisten, sportliches Fahren, Switchfahren etc. Individuelle Wünsche werden gerne berücksichtigt.

Voraussetzungen: Snowboardkenntnisse erforderlich

Alter: min. 16 Jahre

Teilnehmerzahl: min. 3 bis max. 7 Personen

Ausrüstung: komplette Wintersportausrüstung, gegebenenfalls in Fürth bzw. vor Ort ausleihen (Snowboard, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -Hose, Schneibrille, Helm, Protektoren etc.)

Zeit: 3 oder 5 Tage: Freitag 11.04. bis Sonntag 13.04. oder bis Dienstag 15.04.2025

Ort: Zillertal Arena / Tirol in Österreich

Kursgebühr: 30 EUR pro Tag zzgl. Fahrt, Übernachtung, Skipass und Verpflegung

Anmeldeschluss: 22.03.2025 (bei schlechter Schneelage: kostenloser Rücktritt bis 7 Tage vor Reiseantritt)

Vorbesprechung: nicht notwendig

Kursleiter: Max Arbter (max.arbter@gmx.de)

Und außerdem von Max angeboten:
15.-17.11.2024 Pitztaler Gletscher
für Ski & Snowboard Freunde 2024
25.-27.04.2025 Pitztaler Gletscher
für Ski & Snowboard Freunde 2025
siehe Wintersport

24.05.2025
Abseilen und Yoga im
Fürther Stadtwald – ein Erlebnis voller
Vertrauen, Mut und Gemeinschaft
Kursnummer: 2025-10

Inhalte: Unser Abseil- und Yoga-Event im Fürther Stadtwald ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine gute Möglichkeit, Vertrauen in sich selbst und in andere zu gewinnen, Mut zu beweisen und ein wohliges Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

Wir werden unsere persönlichen Grenzen kennenlernen und gemeinsam im Team wachsen.

Durch die Kombination von Abseilen und Yoga schaffen wir ein ganzheitliches Erlebnis für Körper und Geist. Sei dabei und erlebe ein Abenteuer mit innerer Ruhe und Balance!

Voraussetzungen: Das Angebot richtet sich an erwachsene Mitglieder mit Grundkenntnissen im Yoga, die noch keine Erfahrung beim Klettern/Abseilen haben. Gerne auch mit einem gewissen Respekt vor der Höhe.

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: mitzubringen sind Yogamatte, Verpflegung für Picknick im Grünen, lockere, wetterangepasste Kleidung. Kletterausrüstung wird gestellt.

Zeit: Samstag 24.05.2025 von 09:00 bis ca. 17:30 Uhr

Ort: Treffpunkt: 9:00 Uhr am Parkplatz Felsenkeller (Regelsbacherstr./ Burgfarnbach)

Kursgebühr: 30 EUR (inkl. Ausrüstung und Betreuung)

Anmeldeschluss: 14.05.2025

Vorbesprechung: keine

Bemerkungen: Bei Regen findet der Workshop nicht statt.

Kursleiterinnen: Claudia Schatz & Doris Stadlbauer, Rückfragen an: Scheunen-architekt@t-online.de



Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin* oder von der Homepage, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung mit allen erforderlichen Hinweisen zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages. Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses.

Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sektion

Tilman Goertler

Trainer C Skibergsteigen
0911 7419127

Hans Stockert

Trainer C Ski Alpin
0911 7658652

Max Arbter

Trainer B Snowboard
0152 534 74 566

Jochen Jäger

Trainer C Skilanglauf
0171 2475721

Klaus Rieger

Trainer C Skibergsteigen
0152 27439916

Moritz Schöpe

Fachübungsleiter Skilauf

Bernd Hetzel

Trainer C Sportklettern
0911 7593086

Marc Fischer

Trainer C Skibergsteigen
Trainer B Mountainbike Coach
0160 8842399

Christoph van Kempen

Trainer C Sportklettern
0173 2139519

Benjamin Kursawe

Trainer C Sportklettern
0176 99394596

Jörg Ruff

Trainer C Sportklettern
0911 37761333

Claudia Schatz

Trainerin C Sportklettern
0171 1747090

Anja Oehlert

Trainerin C Sportklettern
0179 5405244

Andrea Lakatos

Trainerin C Bergsteigen
0173 2913138

Thomas Weiß

Trainer C Bergsteigen
09181 264909

Laura Wollschläger

Wanderleiterin
0177 3911031

Doris Stadlbauer

Übungsleiterin B Bergwandern in der Prävention
Sportübungsleiterin C (Prävention)
Trainerin C Bergwandern
Yogalehrerin

Jenö Müller

Sportübungsleiter C (Prävention)
Trainer C Bergwandern
0151 42103634

Volker Budig

Trainer C Bergwandern
01525 5938616

Geli Hoffmann

Trainerin C Breitensport
0911 601976

Lucas Grüner

Trainer C Mountainbike Fahrtechnik

Sandro Ruffus

Trainer C Bergsteigen



Praxis für Physiotherapie

Mit unserer langjährigen Erfahrung können wir Ihnen gezielt helfen.

Wilhelmsbad Fürth (Inh. Markus Kropp)

Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
E-Mail: info@wilhelmsbad-fuerth.de
Telefon: 0911/77 26 38

Besuchen sie uns auf unserer Homepage
www.wilhelmsbad-fuerth.de

Anmeldung zum Ausbildungskurs

per E-Mail an: post @alpenverein-fuerth.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender: _____

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Bei einer Mitgliedschaft in einer anderen Sektion ist unbedingt eine Kopie des gültigen DAV-Ausweises der Anmeldung mitzuschicken!

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren- Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss siehe Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

Datum, Unterschrift: _____

Hallo zusammen!

Es freut uns sehr, dass die Nachfrage nach Klettern für die Kids weiterhin vorhanden ist und daher die Gruppe stetig wächst.

Wie ihr bei den Terminen sehen könnt, bleiben wir weiterhin bei dem gewohnten Zwei-Wochen-Rhythmus. In der Übersicht findet ihr alle geplanten Termine vom Beginn des Schuljahres bis zu den Osterferien. Auf der Homepage findet ihr ebenfalls alle Termine sowie eventuell kurzfristige Infos oder Änderungen.

Jugendleiter/ Jugendleiterin gesucht!! (je mehr desto besser)

Wer Lust an Aktivitäten wie Klettern, Wandern usw. mit Kindern und Jugendlichen hat und es sich vorstellen kann, einmal in der Woche (im Optimalfall) die Gruppe mit zu gestalten, ist genau richtig hier.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Jugendreferent: Johannes Plonka
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de 0170-3275886

Dienstag	17.09.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	24.09.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	22.10.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	05.11.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	19.11.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	03.12.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	17.12.2024, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	07.01.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	21.01.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	04.02.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	18.02.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	11.03.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	25.03.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	08.04.2025, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum



„Yoga“ meets „Yoga goes Outdoor“

„Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen“
(Friedrich Nietzsche)



Der Alpenverein ist traditionell auf Wandern, Bergsteigen und Klettern ausgerichtet. Die Yogagruppe ergänzt diese Aktivitäten auf ideale Weise und bietet die Möglichkeit, Körper und Geist in Verbindung mit der Natur zu stärken.



Wöchentliche Yogapraxis ...

Die wöchentliche Yogapraxis am Dienstag von 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr in der Helmtturnhalle bzw. online über Zoom ist der zentrale Mittelpunkt der Yoga-Gruppe. Unter der Leitung qualifizierter Yoga-Lehrerinnen praktizieren wir Yogahaltungen (Asanas) und Atemübungen (Pranayama), die in ein Stundenthema eingebunden sind. Yoga bietet ein hervorragendes körperliches Training, das Flexibilität, Kraft und Gleichgewicht fördert. Gleichzeitig stärkt es auch den Geist durch Achtsamkeit, Meditation und Atemtechniken.

Für Bergsportler ist dies eine ideale Ergänzung, da Yoga nicht nur Verletzungen vorbeugen kann, sondern auch die mentale Stärke und Konzentration steigert, die in den Bergen notwendig sind.

Die Yogastunden richten sich an Anfänger wie Fortgeschrittene und an alle Geschlechter. Sie bieten einen ruhigen und entspannten Rahmen, um soziale Kontakte zu knüpfen und die Vereinsgemeinschaft zu stärken.

Apropos „Gemeinschaft“: Wir freuen uns schon auf unsere Weihnachtsfeier am 10.12.2024 ab 19:00 Uhr in der Helmtturnhalle, die mit Yoga im Klang der Mantren wieder einen wundervollen Rahmen erhält, der zum gemeinsamen Singen und Feiern einlädt (Save the Date).



Wer mit Blöcken und Bändern mehr Achtsamkeit und Tiefe in seine Yogapraxis bringen möchte, dem empfehlen wir den Yoga-Workshop am Sonntag, den 24.11.2024 von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr (Anmeldung über das Kursprogramm, Nr. 2024-24). Die „Entwicklungsreise“ wird von zwei erfahrenen Yoga-lehrerinnen begleitet.



Yoga-goes-Outdoor ...

Das Outdoor-Highlight in der Yogagruppe sind die Veranstaltungen unter dem Motto „Yoga-goes-Outdoor“. Das Angebot ist unglaublich gewachsen und so vielseitig, wie unsere Organisatoren: Ob Waldbaden, Achtsamkeitswanderungen, zauberhafte Waldweihnacht, Rauhnachtspaziergang, Hütten- und Lamatrekking, Kirschblüten- und Pflanzenkunde oder Literarisches und vieles mehr.

Unsere (Berg-)Wanderungen sind mit Achtsamkeitsübungen, Impulsen, Naturwissen und Meditationen angereichert. Die Schönheit der Natur kann bewusster wahrgenommen, das Naturerlebnis intensiviert und die Achtsamkeit gefördert werden. Wir kommen zur Ruhe und können unsere Energiereserven wieder auffüllen.

Neben der aktiven Komponente des (Berg-)Wanderns ist der soziale Austausch ein wichtiger Bestandteil von Yoga-goes-Outdoor. Die Veranstaltungen stärken das Miteinander und ermöglichen, sich auch auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Jeder ist herzlich willkommen; schau mal auf unser Programm und melde dich zeitig an. Eine rechtzeitige Anmeldung ist wichtig, sichert die Durchführung des Angebots und erleichtert den Verantwortlichen die Planung. Wir haben auch einige Erlebnisberichte auf der Homepage der Sektion Fürth unter der Yogagruppe veröffentlicht.



Der Workshop „Abseilen und Yoga im Fürther Stadtwald – Ein Erlebnis voller Vertrauen, Mut und Gemeinschaft“, der am Samstag, 24.05.2025 von 09:00 bis ca. 17:30 Uhr stattfinden wird, bereichert unser Programm und vereint Klettern mit Yoga (Anmeldung über das Kursprogramm). Auf der gemeinsamen Reise werden dich erfahrene Trainerinnen (Trainerin C im Sportklettern, Übungsleiterin B Bergwandern in der Prävention) vertrauensvoll begleiten. Nur Mut!



Stressreduktion und Entspannung durch (Berg-)Wandern ...

Apropos „Mut“: „Mut bedeutet nicht, ohne Stress durch's Leben zu gehen, sondern trotzdem den nächsten Schritt zu wagen.“ Auch wir haben den nächsten Schritt in Richtung „Prävention“ gewagt und wollen unser Angebot zukünftig mit dem zertifizierten 12-Wochen-Programm „Stressreduktion und Entspannung durch (Berg-)Wandern“ bereichern.

Wissenschaftlicher Hintergrund für das zertifizierte 12-Wochen-Programm sind die aktuellen Forschungsergebnisse; insbesondere die Erkenntnisse aus der Längsschnitt-Studie des Deutschen Alpenvereins in Zusammenarbeit mit der Deut-

schen Hochschule für Gesundheit und Sport aus den Jahren 2018/2019. Das 12-Wochen-Programm „Stressreduktion und Entspannung durch (Berg-)Wandern“ wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet.

Das zertifizierte 12-Wochen-Programm zielt darauf ab, dass die Teilnehmenden im Kursverlauf Handlungskompetenzen und Eigenverantwortung entwickeln, ihr Gesundheitsverhalten nachhaltig zu stärken und ihr Wohlbefinden zu verbessern. Über den Transfer in den Alltag wird die Lebensqualität nachhaltig positiv beeinflusst und es wird angeregt, eine dauerhafte Gesundheitskompetenz zu entwickeln.

Aktuell arbeiten wir an der Umsetzung des zertifizierten 12-Wochen-Programms „Stressreduktion und Entspannung durch (Berg-)Wandern“ in der Yogagruppe und haben bisher eine Übungsleiterin B Bergwandern in der Prävention und einen Übungsleiter B Sport in der Prävention qualifizieren können. Der Programm-Start ist im Jahr 2025 geplant.

„In der Stille des Moments liegt die Kraft des Handelns - was heute beginnt, lässt das Morgen erblühen.“ Wer sich für das Programm interessiert, schreibt uns gerne per E-Mail an.



Wir stellen uns vor ...

Haben wir uns schon mal hinterfragt, wie unser Yoga Angebot ohne unsere Yogalehrerinnen und Organisatoren aussehen würde, also ohne die Menschen hinter unserem Yoga Angebot? Wie würden wir dann eigentlich zusammenkommen? Erfahrt auf der Homepage mehr über die Menschen die mit ihrem Engagement unser Yoga Angebot erst möglich machen und was sie bewegt.

Wie wir kommunizieren ...

Informationen zu unseren Yoga-Stunden und zu unseren „Yoga goes Outdoor“-Aktivitäten werden wöchentlich über unsere Yoga-Mailingliste ausgesteuert, die mittlerweile auf 170 Yoga-Interessierte angewachsen ist. Meldet euch einfach an.

Wissen aktiv teilen ...

Wir würden uns freuen, wenn ihr Eurer Wissen oder Können mit unserer Yoga-Gruppe gemeinsam teilen würdet. Unsere Yoga-Gemeinschaft lebt von der Bereitschaft eines jeden Einzelnen freigiebig einen Beitrag für Andere „in einen gemeinsamen Topf“ zu geben, um zusammen Spaß und eine gute Zeit zu haben. Nur Mut nehmt mit uns Kontakt auf: yoga@alpenverein-fuerth.de

Namaste,
Euer Yoga-Team



Was wir erlebt haben ...



Mailingliste

Auf der Homepage
www.alpenverein-fuerth.de findet
 ihr unter:

Service -> Mailinglisten ->
 Mailinglisten-Übersicht

die Yoga-Liste für den
 allgemeinen Austausch in der
 Yoga-Gruppe.

Tragt euch bitte ein, denn
 hierüber erhaltet ihr den Zoom-
 Link, Absagen und Neuigkeiten.

Yoga-Praxis

Yoga-Praxis jeden Dienstag, 19:00
 Uhr bis 20:15 Uhr,

Helmturnhalle, Helmplatz 6, 90762
 Fürth (Ausnahme: Ferien)
 und online über Zoom (Zoom-
 Zugang ab 18:45 Uhr).

Hinweis: Teilnahme erfolgt auf
 eigene Verantwortung und Gefahr.



Ansprechpartner der Yoga- Gruppe:

Jenö Müller

Mobil: 0151 42103634

E-Mail: yoga@alpenverein-fuerth.de



 **DAV-KURS**

Achtsam und gelassen im Alltag

12-Wochen-Programm für mehr Gesundheit und weniger Stress

Du fühlst Dich immer häufiger gestresst; von Deiner Arbeit, Deinem Alltag und selbst in der Freizeit? Du hast den Wunsch, diesen Zustand zu ändern? Wir unterstützen Dich dabei!

Entspannung und Stressreduktion durch Bergwandern/Wandern

Im 12-wöchigen Programm lernst Du, selbstständig einen gesundheitsfördernden und naturverbundenen Lebensstil mit Hilfe des Bergwanderns/Wanderns zu entwickeln und im Alltag zu integrieren. So kannst du Deine Stressbelastung senken, um möglichst lange ein aktives und gesundes Leben zu führen.

Der Kurs besteht aus vier Tages-(Berg-)Wanderungen von jeweils sechs bis zehn Stunden Dauer und acht Kurseinheiten zu je 90 Minuten. Im Fokus aller Kurseinheiten stehen die Reduzierung von Stress-Symptomen, die Förderung von Entspannung und die Stärkung physischer und psychischer Ressourcen. Dabei wird ein ständiger Bezug zum Alltag genommen.

Die Zielgruppe für das Programm sind **Erwachsene ab 18 Jahren, DAV-Mitglieder** und **Nichtmitglieder** mit hoher Stressbelastung, die an Bewegung und Sport interessiert sind.

Weitere Informationen unter: yoga@alpenverein-fuerth.de



Das Programm „Entspannung und Stressreduktion durch Bergwandern/Wandern“ erfüllt die Qualitätskriterien des Qualitätssiegels SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes.



@DOSB

Als Programm zur Stressbewältigung und Entspannung ist dieser Kurs gegebenenfalls durch Ihre Krankenkasse förderfähig. Für die Anfrage bei Ihrer Krankenkasse können wir Ihnen eine entsprechende Information zur Verfügung stellen.

Programm der Yoga-Gruppe Herbst/Winter/ 2024/25 (November bis Mai)

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Sonntag 17.11.2024	Aussichtsreiche Höhenwanderung zur Burg Hohenstein Wir wandern im Herzen der Hersbrucker Schweiz von Vorra über die Burg Hohenstein nach Rupprechtstegen Einkehr: Brotzeit und Schlusseinkehr im guten, bekannten Hofcafe und Gasthaus in Treuf.	14 km Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig) Etwas Trittsicherheit erforderlich	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:00 Uhr am Eingang Fürth Hauptbahnhof Anmeldung: bis 10.11.2024	Michael Regensburger texel53@gmx.de 0163 6488670
Samstag 23.11.2024	Arzbergrunde über das Oberbecken des Happburger Stausees, zur Edelweißhütte und zum Hutanger Traditionelle Wald(weide) wirtschaft im Nürnberger Land Einkehr: Brotzeit und Hütteneinkehr bzw. spontan am Schluss	16 km, 350 hm Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit den Öffentlichen: Treff: Ca. 9:00 Uhr Fürth Hauptbahnhof Anmeldung: bis 17.11.2024	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
Sonntag 24.11.2024	Yoga-Workshop: „Wie Hilfsmittel Deine Yogapraxis vertiefen und genussvoll machen“	Siehe Ausbildungsprogramm	Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth Kursbeginn: 9:30 Uhr - 12:30 Uhr Kursgebühr: 20 EUR Teilnehmerzahl: max. 12 Yogis Anmeldung: bis 03.11.2024	Doris Stadlbauer und Christine Neidhardt scheunen-architekt@online.de

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Samstag bis Sonntag 07.12.- 08.12.2024	Zur urigen und zauberhaften Waldweihnacht nach Schweinhütt (die Erste) Weihnachten wie es früher war (->) Mit Übernachtung und romantischer, sonntäglicher Winterwanderung durch „Bayrisch Kanada“	Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: Samstag ca. 9:00 Uhr Fürth Hauptbahnhof, Rückfahrt am Sonntagnachmittag geplant Übernachtung im DZ in einfacher Pension am Waldesrand Anmeldung: bis 04.11.2024 (verbindlich erst durch Anzahlung von 50 €)	Michael Regensburger mit Burkhard Rott texel53@gmx.de 0163 6488670
Dienstag, 10.12.2024	Yoga im Klang der Mantren Live-Musik mit Christine und Christian– reine Präsenz, gemeinsames Mantra-Singen	Open to your Mind Decke, Socken, warme gemütliche Kleidung	Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth Treff: 19:00 Uhr	Christine Neidhardt
Samstag bis Sonntag 14.12.- 15.12.2024	Zur urigen und zauberhaften Waldweihnacht nach Schweinhütt (die Zweite) Weihnachten wie es früher war (->) Mit romantischer, sonntäglicher Winterwanderung durch „Bayrisch Kanada“	Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: Samstag ca. 9:00 Uhr Fürth Hauptbahnhof, Rückfahrt am Sonntagnachmittag geplant Übernachtung im DZ in einfacher Pension am Waldesrand Anmeldung: bis 04.11.2024 (verbindlich erst durch Anzahlung von 50 €)	Burkhard Rott mit Michael Regensburger burkhard.rott.dav@ masterspot.de
Freitag 27.12.2024	Rauhnacht-Spaziergang im Fürther Stadtwald von der Dämmerung in die Nacht Teufeln, Dämonen und Untoten begegnen oder dem Waldkauz (alles möglich :->) in der kürzesten Nacht des Jahres plus 2 Minuten	2-3 Stunden Größtenteils befestigte Wege Warme Kleidung, Stirnlampe mitnehmen	Treff: 16:26 Uhr zum Sonnenuntergang Parkplatz beim Hotel Forsthaus in der Nähe des Wildschweingeheges Anmeldung bis 24.12.2024	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@ masterspot.de
Sonntag 12.01.2025	Vergänglichkeit und Lebensfreude Literarische Wanderung vom jüdischen Friedhof in Pretzfeld zum Friedwald nach Ebermannstadt Einkehr: Brotzeit bzw. spontan am Schluss	10 km, ca. 200 hm Einfache Tour	Fahrt mit PKW (Fahrgemeinschaften) Treff: 10:00 Uhr am Parkplatz vom Pretzfelder Keller Anmeldung: bis 06.01.2025	Bettina Sorge bettina.sorge@web.de
Sonntag 19.01.2025	Achtsam rund um den Schmausenbuck Über Wurzelpfade durch Heidelandschaft und Stege durch Feuchtgebiete Einkehr: Brotzeit bzw. spontan am Schluss	14 km, 100 hm Einfache Tour	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: Ca. 9:30 Uhr Fürth Hauptbahnhof Anmeldung: bis 12.01.2025	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@ masterspot.de
Zweite Hälfte Januar oder Erste Hälfte Februar	Führen oder geführt werden - eine Trekking-Tour der besonderen Art Projekt: Lama-Trekking in der Fränkischen Wir finden uns im Dezember zusammen und organisieren gemeinsam die Lama-Wanderung		Anreise und Treffpunkt ist abhängig vom gewählten Lama-Hof Fragen, Interessensbekundungen und Anmeldung gerne bei Burkhard	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@ masterspot.de

Datum	Wanderung/Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Samstag 01.02.2025 ggf. mit Erweiterung Sonntag 02.02.2025 im BLSV Haus Bischofsgrün oder Übernachtung Seehaus	Sneeschuhwandern im Fichtelgebirge mit Achtsamkeits- oder Yoga Impulsen Ab Bischofsgrün/Höhenklinik über den Haberstein zum höchsten Berg Frankens, vorbei am Backöfele, den Blick vom Nußhard über das Blockmeer mit willkommener Einkehr im Seehaus und zurück. Eigene Sneeschuhe mitbringen oder in der Geschäftsstelle ausleihen; Alternativ: Ohne Schnee, reine Wanderung oder Alternativrouten Einkehr: Eigene Brotzeit, sowie Seehaus	14-17 km Mittelschwere Tour, jeweils 500 hm Reine Gehzeit: Ca. 5 stunden Tagestour: Stirnlampen mitnehmen Überlegung mit 1 Übernachtung im BLSV Haus in Bischofsgrün/ od. Seehaus ggf, Yoga Einheit, oder Fackelwanderung, etc. Programm noch offen	Fahrt mit PkWs Treff: 9:45 Uhr Wanderparkplatz links Gefreiser- Sträßchen nach der Höhenklinik auf dem Weg zur Passhöhe hinauf auf Kreissstraße BT 13 Zwingend Fahrer gesucht Erforderlich zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften; andernfalls ist die Durchführung der Tour nicht gewährleistet Anmeldung: bis 10.01.2025 Konkrete Ausgestaltung Programm noch flexibel, nähere Infos siehe Homepage Sektion	Jenö Müller info@format-recht.de
Sonntag 16.02.2025	Vitamin D tanken – Offenlandwanderung ab Ottensoo Wir füllen unsere Vitamin D Speicher und kehren danach lecker ein Einkehr: Brotzeit und am Schluss	14 km, 150 hm Einfache Tour	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: Ca. 9:00 Uhr Fürth Hauptbahnhof Anmeldung: bis 10.02.2025	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@ masterspot.de
Sonntag 09.03.2025	Walderlebniszentrum Tennenlohe, Wildpferde und Ziegen, Walderlebnispfad ... Achtsam durch das Naturschutzgebiet Tennenloher Forst Schlusseinkehr in gutem Landgasthof	15 km Leicht begehbare Wege	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: Ca. 9:00 Uhr am Eingang Hbf. Fürth Anmeldung: bis 03.03.2025	Michael Regensburger texel53@gmx.de 0163 6488670
Sonntag 16.03.2025	Märzenbecher und Windbeutel: Alle Jahre wieder zum Start in den Sahne-Frühling! Achtsamkeitswanderung ab Hohenstein Einkehr: Brotzeit bzw. spontan am Schluss	11 km Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit Pkws Bildung von Fahrgemeinschaften Treff: in der Früh am Wanderparkplatz in Hohenstein Anmeldung: bis 10.03.2023	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@ masterspot.de
Sonntag 23.03.2025	Frühlingserwachen bei Leutenbach Märzenbecher und Küchenschellen Einkehr: Brotzeit bzw. nach Absprache am Schluss	16 km, ca. 5 h, 390 hm Wege und Pfade, bei Nässe rutschig	Fahrt mit Pkws Bildung von Fahrgemeinschaften Treff: 9:00 Uhr, Ort nach Absprache Anmeldung: bis 18.03.2025	Martina Semmler dav-yogagruppe- wandern@ vodafoneemail.de
Sonntag 13.04.2025	Zur imposanten Kirschblüte nach Kalchreuth Mit Besuch der historischen Osterbrunnen Einkehr: Zu Kaffee und Kuchen	12 km Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege	Fahrt mit den Öffentlichen (Gräfenbergbahn) oder Pkws Treff: 11:00 Uhr Parkplatz Rathaus (100 m vom Bahnhof Gräfenberg am Bahnsteig entlang) Anmeldung: bis 07.04.2025	Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online. de 0157 72001962

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Sonntag 27.04.2025	Hinter die Ehrenbürg und übers Walberla Rauf und runter mit guten Aussichten in der herrlichen Fränkischen Schweiz Einkehr: Brotzeit bzw. spontan am Schluss	15 km, 500 hm Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit den Öffentlichen Treff: Ca. 9:00 Uhr Fürth Hauptbahnhof Anmeldung: bis 20.04.2025	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
Sonntag 25.05.2025	Blühender Jura Romantik pur im Leidingshofer Tal Einkehr: Brotzeit bzw. spontan am Schluss	16 km, 350 hm Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit Pkws Bildung von Fahrgemeinschaften Treff: 10:00 Uhr in Veilbronn Anmeldung: bis 20.05.2025	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de

Wenn Du mit Yoga was anfangen kannst und Lust an achtsamen Wanderungen, Spaziergängen sowie Naturerlebnissen und Impulsen hast, Dir ein gemeinschaftlicher Austausch und gemeinsames Erleben wichtig sind, bist Du bei uns herzlich willkommen. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu verstehen. Es handelt sich bei den Angeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein eigenes Risiko trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. **Eine frühe verbindliche Anmeldung ist echt wünschenswert, erleichtert die Durchführungsplanung und ist von Vorteil, wenn Du dabei sein möchtest.** Bei Fahrten mit den PKWs erfolgt eine anteilige Fahrtkostenerstattung entsprechend und in Anlehnung an aktuelle DAV Regelungsempfehlungen. Bei gemeinsamen Zugfahrten seid bitte jeweils 15 Minuten vor dem Treff in der Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg steigt bitte selbstständig in den Zug ein; Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird! Treffpunkt und Abfahrtszeit können sich fahrplanbedingt noch ändern. Für weitere Aktivitäten der Yoga-Gruppe schaut ab und zu auf die Website oder meldet Euch zu unserem E-Mail-Verteiler an! Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für das jeweilige Angebot sind der Tabelle zu entnehmen. Für darüber hinaus gehende Fragen steht Euch unser Yoga-Gruppenleiter Jenö Müller, yoga@alpenverein-fuerth.de, Tel 0151 42103634, zur Verfügung.





Fliegenpilz - Foto: Katrin Simon

Pilze: Die unscheinbaren Helden im Kampf gegen den Klimawandel

Pilze befinden sich überall – in der Erde, in der Luft und sogar in unserem Körper. Der größte bekannte Pilz erstreckt sich über zehn Quadratkilometer, wiegt mehrere Hundert Tonnen und sein Alter wird zwischen 2.000 und 8.000 Jahren geschätzt.

In einer Welt, die sich zunehmend den Problemen des Klimawandels stellt, rücken Pilze als potentielle Retter in den Vordergrund. Diese oft übersehenen Organismen bieten erstaunliche Möglichkeiten zur Verbesserung der Gesundheit unserer Wälder und zur Reduzierung atmosphärischen Kohlendioxids. Ihre Rolle reicht weit über die Küche hinaus – sie sind essentielle Akteure in unseren Ökosystemen und könnten entscheidend zur Lösung des Klimaproblems beitragen.

Ökologische Superkräfte der Pilze

Einige Pilze sind wahre Biochemiker der Natur, die mit verschiedenen Pflanzen, unter anderem Bäumen, in einer symbiotischen Beziehung leben. Dabei handelt es sich um Mykorrhizapilze, die auch „Wurzelpilze“ genannt werden. Zu den bekanntesten Arten von Mykorrhiz-

apilzen gehören Fliegenpilze, aber auch Trüffel und die beliebten Speisepilze Pfifferlinge und Steinpilze.

Doch wie funktioniert diese Symbiose? Bäume nehmen Kohlenstoff in Form von CO_2 aus der Luft auf, binden ihn in organische Moleküle, die sie als Kohlenstoffverbindungen wie Zucker und Stärke an die Pilze weitergeben. Damit fördern sie das Wachstum der Pilze, die ihr Myzel, ein weitverzweigtes unterirdisches Fasergeflecht, bilden. Über dieses Netzwerk breiten sich Pilze im Boden aus. Je größer das Myzel, desto mehr CO_2 wird gespeichert.

Auf der anderen Seite profitieren Bäume ebenfalls von dieser Symbiose, da das unterirdische Geflecht dieser Mykorrhizapilze den Wurzeln ihrer Wirte wichtige Nährstoffe wie Phosphat und Stickstoff liefert, was wiederum dazu führt, dass die Widerstandsfähigkeit der Bäume gegen Trockenstress und Schädlinge erhöht wird.

Eine Studie der Universität Kapstadt (Stand 2021) hat offenbart, dass Mykorrhizapilze durch diese Symbiose jährlich bis zu 13,12 Gigatonnen Kohlenstoff binden können. Um das in Perspektive zu setzen: Diese Menge entspricht mehr

als einem Drittel der CO_2 -Emissionen, die jährlich durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehen. Wurzelpilze speichern den Kohlenstoff, den sie von den Pflanzen erhalten, in ihrem weitverzweigten Myzel. Dieses unterirdische Netzwerk agiert also als eine Art Kohlenstoffspeicher, der dazu beiträgt, die Konzentration dieses Treibhausgases in der Atmosphäre zu verringern.

Pilze im Flächenkonflikt zwischen Wäldern und Ackerland

Die Aufforstung von Flächen ist eine anerkannte Methode zur CO_2 -Reduktion, steht jedoch oft im Konflikt mit der landwirtschaftlichen Nutzung. Laut Forschern der Universität Stirling (UK) bieten Pilze hier eine innovative Lösung: Durch die Integration von Pilzkulturen in Wälder könnten diese Flächen gleichzeitig zur Holzproduktion und als effektive CO_2 -Senken dienen, ohne dass landwirtschaftlich nutzbare Flächen reduziert werden müssten. Durch die Förderung von Mykorrhizapilzen in Aufforstungsprojekten ließe sich eine Produktivsteigerung der Wälder und ein verstärkter Klimaschutz erzielen.

Pilze als Fleischersatz

In einer Welt, die nachhaltigere Ernährungsoptionen sucht, treten Pilze als potenzieller Fleischersatz hervor. Da die Produktion von Fleisch mit hohen CO₂-Emissionen verbunden ist, bietet der Verzehr von proteinreichen Pilzen eine klimafreundliche Alternative. Ihre Fähigkeit auf minimalem Raum, mit wenig Wasserbedarf und auf Substraten wie Sägemehl oder Kaffeesatz zu wachsen, macht sie zu einer ressourcenschonenden Alternative.

Der Umstieg auf pilzbasierte Diäten könnte also dazu beitragen, die CO₂-Emissionen durch den Verbrauch von Rindfleisch signifikant zu verringern. Trotz der Tatsache, dass die durchschnittliche Pilzkonsumption in Europa noch gering ist, liegt ein großes Potenzial in der kulturellen Neuorientierung hin zu einer "mykophilen" Gesellschaft – inspiriert von asiatischen Kulturen, wo der Verzehr von Pilzen weit verbreitet und kulturell integriert ist.

Fazit

Die potenzielle Rolle von Pilzen im Klimaschutz ist enorm, jedoch noch nicht vollständig erschlossen. Um die Beiträge der Pilze zur Kohlenstoffbindung und ihre Eignung für nachhaltige Agrikultur vollständig zu nutzen, ist weitere Forschung notwendig. Zusätzlich könnte die öffentliche Bildung und Sensibilisierung hinsichtlich der Vorteile von Pilzen als Nahrungsmittel helfen, gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern und den Weg für eine pilzzentrierte, umweltfreundliche Ernährung zu ebnen.

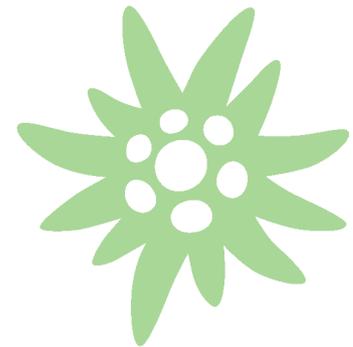
Mit ihrer Fähigkeit, bedeutende Mengen Kohlenstoff zu speichern und gleichzeitig effiziente und nachhaltige Nahrungsmittel zu liefern, repräsentieren Pilze eine hervorragende Möglichkeit, ökologische und ökonomische Ziele im Rahmen der globalen Klimaschutzstrategien zu verbinden. Es ist an der Zeit, dass wir das volle Potenzial dieser unsichtbaren Klimaretter anerkennen und nutzen.

Text: Alexandra Walicki

Quellen: Sheldrake, Merlin: „Verwobenes Leben. Wie Pilze unsere Welt formen und unsere Zukunft beeinflussen“, Ullstein Buchverlage, 5. Auflage 2023

Kotrba, David: „Warum Pilze eine Wunderwaffe für den Klimaschutz sind“ (21.04.2023), <https://futurezone.at/science/pilze-wunderwaffe-klimaschutz-klimawandel-fleischersatz-wald-baeume/402419282>

Emperle, S., Weidt, E.: „Wurzelpilze als Kohlenstoffspeicher“ (27.06.2023), <https://www.tagesschau.de/wissen/klima/wurzelpilze-klima-100.html>



Himalaya-Kalender 2025



Der Kalender ist in der Geschäftsstelle der Sektion Fürth für 10,00 Euro erhältlich



Kletterwochenende an der Steinsehütte

Am ersten Septemberwochenende verbrachten wir (Doro, Jörg, Ingrid und Paul) ein fantastisches Kletterwochenende an der Steinsehütte in den Lechtaler Alpen.

Nach einem schweißtreibenden Aufstieg zur Hütte (pralle Sonne und 20 Grad auf 2000m Höhe!) genossen wir die grandiose Aussicht und den köstlichen Kuchen auf der Hüttenterrasse. Ein Bad im nahe gelegenen Steinsee brachte uns herrliche Erfrischung.

Anschließend wurden Topos studiert und bei hervorragendem Essen der kommende Klettertag geplant.

Am nächsten Morgen, gestärkt mit einem ausgezeichneten Frühstück, ging es los zum Südwestlichen Parzinturm, dessen Ostkante wir klettern wollten.

Aufgrund der offensichtlichen Kantenlage war der Einstieg relativ leicht zu finden, was im alpinen Gelände bekanntermaßen nicht immer selbstverständlich ist.

Das Wetter blieb den ganzen Tag sonnig und stabil, die Route bot uns leichte, aber abwechslungsreiche Kletterei mit eindrucksvollen Ausblicken in die Umgebung.

Erst nach der Rückkehr zur Hütte entlud sich das angekündigte Wärmegewitter und nach erneut hervorragendem Essen konnten wir uns müde aber glücklich in die gemütlichen Betten zur Ruhe begeben.

Der zweite Klettertag führte uns zum Steinkarturm, wo wir uns die schöne Route „Südwand“ vornahmen. Die Absicherung war für alpine Verhältnisse durchweg gut, sodass wir trotz höherer Schwierigkeit als am Vortag ein sicheres und angenehmes Klettererlebnis genießen konnten.





Wieder hielt das Wetter während der ganzen Tour, doch bereits auf dem Rückweg zur Hütte begann es zu tröpfeln.

Nach einer Übung zum Legen von Köpfel-Schlingen und dem bewährt köstlichen Abendessen fielen wir noch früher als am Vortag erschöpft in unsere Betten.

Die Steinsehütte ist ein idealer Stützpunkt für Kletterer, die in alpinem Gelände gut gesicherte Touren genießen wollen. Das schöne Hütten-Ambiente, das super nette Team und natürlich die

hervorragenden Kochkünste der Hüttenwirtin machen den Aufenthalt dort zu einem wahren Genuss.

Ein großes Dankeschön geht an Jörg für die hervorragende Organisation der Tour. Dank seiner Planung und seinem Einsatz konnten wir zwei unvergessliche Klettertage in den Bergen verbringen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradrucksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte, ...und vieles mehr.
Unser Team freut sich auf dich.

Bergans OF NORWAY **maloja**

Rab



MEINDL
Shoes For Actives

YETI™

SCARPA

Lowe
alpine

LEKI

dj
deuter



travel & trek
Josephplatz 18 | 90403 Nürnberg
Friedrichstraße 4 | 90762 Fürth
www.travelundtrek.de

travel & trek kids
Krebsgasse 7
90402 Nürnberg
www.travelundtrek-kids.de

Klettervergnügen im griffigen Gneis

Über den Südgrat zum Gipfel

Gneis entsteht tief im Erdinneren. Dabei werden die Ausgangsgesteine unter großem Druck und bei hohen Temperaturen zu Gneis umgewandelt. An die Oberfläche gelangt diese Gesteinsart durch Verwitterung bzw. über tektonische Bewegungen. Eine herrliche Gneis-Kletterei bietet der in der Schweiz gelegene Trotzigplanggstock-Südgrat.

Ausgangsort der Tour ist der Parkplatz Sustenbrüggli an der Sustenpassstraße, auf zirka 1900 m. In der Nähe des Park-

platzes befinden sich bereits die ersten Klettermöglichkeiten und ein bekanntes Bouldergebiet. Bereits völlig ausreichend für einen erfüllten Outdoor-Tag. Für die Tour am Trotzigplanggstock musste vorher etwas Schweiß vergossen werden. Erstes Etappenziel war die Sustlihütte, die man in einer guten Stunde entweder über den Normalweg oder über den abwechslungsreicheren „Leiterliweg“ erreicht. Dort angekommen, genossen Stephan und ich auf der Hüttenterrasse bei Kaffee und Kuchen die herrliche Aus-

sicht über das Meiental. Die Klettertour am Grat haben wir für den nächsten Tag vorgesehen. Da es erst kurz nach Mittag war und das Wetter nicht besser sein konnte, beschlossen wir, den Klettergarten Murmets noch aufzusuchen. Mit leichtem Gepäck am Rücken war der Klettergarten in 20 Minuten erreicht. Die perfekte Absicherung – laut Kletterführer „super“ – bescherte uns einen genussvollen Nachmittag und die Möglichkeit, sich an die spezifischen Klettereigenheiten des Gneises zu gewöhnen.



Vor allem das Antreten auf Reibung, bei einem minimalen Griffangebot erfordert schon ein wenig Überwindung. Ein Bohrhaken war aber immer in der Nähe. Auf der gemütlichen Geländeterrasse der Hütte ließen wir den Tag bei einem erfrischenden, alkoholfreien Radler ausklingen. Überraschend gesellten sich zu den Gästen auf der Hüttenterrasse noch zwei Lamas. Diese waren die Stars am späten Nachmittag.

Die Ur-Sustlihütte, auf 2257 m gelegen, wurde 1915 erbaut und im Laufe der Jahrzehnte stetig erweitert. Heute bietet die familienfreundliche Hütte 67 gemütliche Schlafplätze und eine ausgezeichnete Küche.

Es ist fünf Uhr! Langsam quälten wir uns aus den Hüttenschlafsäcken, im mickrigen Schein der Stirnlampen rafften Stephan und ich unsere Sachen zusammen und saßen alsbald am Frühstückstisch. Der Hüttenwirt, der ebenfalls aufgestanden war, hatte bereits alles vorbereitet. Mit uns saß noch eine weitere Seilschaft am Tisch, mit dem gleichem Tourenziel. Bei einem Blick aus dem Fenster sah ich sechs Stirnlampenlichter an der Hütte vorbeiziehen. Oh nein, dachte ich, drei Seilschaften sind vor uns. Dies könnte zu Wartezeiten am Grat führen!

Kurz vor sechs begann der Aufstieg zu unserem zweiten Etappenziel, dem Sattel zwischen Murmels- und Trotzigplangstock. Selbst im diffusen Morgenlicht war der Zustiegsweg nicht zu verfehlen. Zuerst folgten wir den blau-weiß markierten Normalweg Richtung Grasser bis ein großer, nicht übersehbarer blauer Pfeil nach rechts weist. Mühsam, über Schotter und Geröll arbeiteten wir uns nach oben zu einem Altschneefeld. Steigeisen oder keine Steigeisen? Stephan: „Brauchen wir nicht!“ Ich: „Mh....“. Ein kurzes Innehalten von mir und die Steigeisen wurden unter einem Felsblock deponiert. Auch ohne Steigeisen kamen wir, auf dem sich nach oben aufsteilenden Firnfeld, gut voran. Am Sattel angekommen, waren die sechs Kletterer vor uns bereits in der zweiten Seillänge. Sie waren im Fels nicht leicht zu erkennen. Die Tarnanzüge der Schweizer Armee erschwerten dies.

Die erste Seillänge führt über Bänder

und Stufen zu einem versteckten Standplatz. Er befindet sich rechts unterhalb einer markanten Verschneidung. Ab jetzt folgt die Route überwiegend dem Grat. Im griffigen Gneis kamen wir mit unseren Kletterpatschen gut voran. Meine Befürchtung, dass die sechs Kletterer vor uns einen „Stau“ am Grat verursachen würden, trat nicht ein. Gleichmäßig und zügig kletterten die Alpainsoldaten über den Grat und ließen den Abstand zu uns immer größer werden.

Die Kletterpatschen hielten auf dem Gneiß, als ob man über Schmirgelpapier kletterte. Die guten Griffe, die man oft nicht sofort fand, erhöhten den Genussfaktor spürbar. Über luftige Gratklettere gelangten wir zur Schlüsselstelle. Eine schmale plattige, fast senkrechte Gratschneide baute sich vor uns auf. Vom Standplatz aus sahen wir drei Bohrhaken in der Sonne aufblitzen. Bis zum dritten Haken gab es immer wieder Griffe und eine Exe mit Seil war schnell eingeklinkt im dritten Haken. Ein schöner Griff fand sich leider nicht. Wie geht's weiter? Die gute Reibung zwischen Gneis und Kletterpatschen war die Lösung für die Schlüsselstelle.

Fast senkrecht fallen die Felsen zum Wichelplanggfirn ab. Dementsprechend luftig und ausgesetzt gestaltet sich die Gratklettere. Während dem Sichern an den Standplätzen, ließen wir unsere Blicke in die Runde schweifen. Die zahlreichen steilen und filigranen Granit- bzw. Gneisnadeln zogen uns in ihren Bann und verleiteten zum Träumen von zukünftigen Touren. Unser Kletterflow wurde durch eine Abkletterstelle abrupt beendet. Abklettern ist nicht immer einfach. Ein Bohrhaken und Normalhaken entschärften die Seillänge. Jetzt war nicht mehr der Vorsteiger gefordert, sondern der Nachsteiger hatte nun das Sturzrisiko. Es folgten noch ein paar „knifflige“ Kletterstellen, bis sich der Grat fast der waagrecht annähert und zum dritten Etappenziel führte, den Gipfel des Trotzigplangstock (2954 m).

Stephan erledigte den Eintrag ins Gipfelbuch und wir gönnten uns eine Gipfelrast. Gegenüber am Wichelplangstock erblickten wir wieder die Alpainsoldaten. Sie haben sich vom Gipfel des Trotzigplangstock abgeseilt und die Über-





schreitung bis zum Wichelplanggstock fortgesetzt. Wir hingegen genossen die Aussicht zum Sustenhorn, Titlis, Grassen und vielen anderen Gipfeln. So schön eine Gipfelrast auch ist, es liegt immer noch der Abstieg vor einem, den man niemals unterschätzen sollte. In Aufstiegsrichtung 15 Meter links vom Gipfel (westlich) beginnt der Abstieg. Dieser ist mit roten Punkten, Pfeilen und Steinmännern markiert. Über Fels, Bänder und drei eingerichteten Abseilstellen gelangt man wieder zum Einstieg der Tour.

Nun stand ich wieder in der Scharte zwischen Murmels- und Trotzigplanggstock. Vor mir lag das Firnfeld, das uns am Morgen den Aufstieg erleichterte. Mit flauen Magen schaute ich nach unten und haderte mit mir, dass ich die Steigeisen unten deponiert hatte. Der gute Trittschnee und Stöcke ermöglichten Stephan und mir ein sicheres und zügiges absteigen über den Altschnee. Am frühen Nachmittag hatten wir unser letztes Etappenziel erreicht. Der Kaffee und Kuchen schmeckte auf der Sustli-Hüttenterrasse deshalb besonders gut.

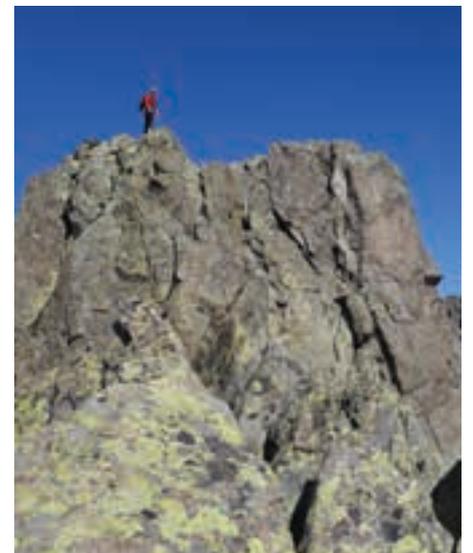
Text: Bernd Hetzel

Bilder: Stephan Mertens und Bernd Hetzel



Tourinfo Trotzigplanggstock Südgrat

Höhe:	Sustenbrüggli 1909 m Sustlihütte 2257 m Trotzigplanggstock 2954 m
Ausgangspunkt:	Parkplatz am Sustenbrüggli (Sustenpassstraße)
Schwierigkeit:	Trittsicherheit im weglosen Gelände; Kletterschwierigkeiten bis 4c
Zustiegszeiten:	Sustenbrüggli – Sustlihütte ca. 1 Stunden Sustlihütte – Einstieg Südgrat, Sattel zwischen Murmels- und Trotzigplanggstock ca. 1,5 Stunden Südgrat – Gipfel Trotzigplanggstock ca. 3,5 bis 4 Stunden
Abstieg:	Gipfel Trotzigplanggstock – Sustlihütte ca. 3 bis 4 Stunden
Charakter:	Eine beliebte Klettertour in den Schweizer Alpen – vor allem am Wochenende. Lange, anspruchsvolle alpine Klettertour, schöne luftige Gratklettere im festen Gneis. Stand- und Abseilhaken gebohrt. In den Seillängen gebohrte Haken und Normalhaken zur zusätzlichen Absicherung Schlingen, Friends und Klemmkeile sinnvoll.
Stützpunkt:	Sustlihütte
Führer:	Sandro von Känel, Plaisir West, Schweiz, Band I, 6. Auflage; 2023; edition filidor GmbH



Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2024 / 2025

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
November 2024				
Do 14.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Do 21.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Dezember 2024				
Sa / So 07. - 08			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Di 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“	Bernd Hetzel 0911 75 93 086
Januar 2025				
Do 16+.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Februar 2025				
Do 20.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
März 2025				
Do 20.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
April 2025				
Do 17.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
<p>Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Bergwinter</p> <p>Gruppenleitung: Rainer Eckenberger Telefon: 0911 75 30 155 Bernd Hetzel Telefon: 0911 75 93 086</p> <p>Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe: IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99</p>				



Das Trainingswochenende am Ochsenkopf – ein MTB-Highlight in dieser Saison

Tag 1: Erste Bikerunde via Mehlmeisel zum Einrollen

Am Samstag, den 20.07.2024, trafen sich bei bestem Tourenwetter morgens um 9:30 Uhr Tom, Biene, Britta, Alinde, Wolfgang, Georg, Barbara, Frank, Martin W., Ulla, Andy, Christian, Rainer, Günni, Martin K., Dennis und Bernd am Bullhead-House in Fleckl.



Unter der Leitung von Tom und Biene wurde zunächst ein Bike-Check durchgeführt, bevor wir dann auf die technisch mittelschwierige, ca. 32 km lange Runde mit ca. 750 hm gegangen sind. Die Route führte uns vom Bullhead-House über den Bocksgrabensteig. Dort gab es bereits mit einer Bachdurchfahrt, Steinstufen und Wurzelfeldern eine erste Trainingseinheit auf ein paar etwas anspruchsvolleren Wegpassagen.



Danach fuhren wir via Neubau und Fichtelberg an der etwas außergewöhnlichen Motorrad- / Bikerkneipe „Endstation“ vorbei zum Fichtelsee und von dort auf schönen Trails zum Luginsland-Felsen. Dann via Mehlmeisel hinauf auf den

gleichnamigen Berg zum Bayreuther Haus, an dem wir uns unsere Mittagspause mit einer wunderschönen Aussicht redlich verdient haben.

Am Nachmittag ging die Tour via Klausenturm und bergab über den Brunnenweg zum Moosknockbrunnen weiter. Von dort über den kleinen Ochsenkopf noch etwas höher Richtung Gipfel, aber über den „Wurzeltrail“ zurück. Diesem Trail folgte der „Flowtrail“. Hier gab es eine Trainingseinheit zum Thema Anliegerkurven.



Dann ging es weiter zur „Drop Station“, die sich oberhalb des Bullhead-Hauses befindet. Dort hatten wir dann eine weitere kurze Trainingseinheit zum Thema Stufen fahren bzw. erste Sprünge.



Am späten Nachmittag am Ziel angekommen, fand dort noch eine kleinen Partie Beachvolleyball statt, bevor wir uns gegen 19:00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen getroffen haben. Dem Abendessen folgte eine gesellige Runde mit Spielen und Siegerehrung.

Tag 2: Zweite Bikerunde zur Vertiefung der Technik rund um den Ochsenkopf

Am Sonntag brachen, ebenfalls bei bestem Tourenwetter, wieder morgens um 9:30 Uhr Tom, Biene, Barbara, Frank, Martin W., Ulla, Andy, Christian, Rainer, Günni, Martin K., Dennis und Bernd vom Bullhead-House zu einer Bikerunde rund um den Ochsenkopf auf.

Nach dem obligatorischen Bikecheck führte uns dieses Mal die technisch anspruchsvollere Tour von Tom und Biene in 21 km und 500 hm wieder über den vom Vortrag bereits bekannten Bocksgrabensteig an Neubau vorbei. Dann sind wir jedoch abgebogen und haben den Fichtelsee von seiner Rückseite angefahren. Auf der Seeterrasse war dann Zeit für eine Mittagspause.



Nach der Pause haben wir auf schönen Trails ca. 150 hm bergauf überwunden, um vorbei an der Fichtelnaabquelle zum Weißmainfelsen zu gelangen. Wir genossen die Aussicht bevor wir wieder auf einem schönen S1-Trail bergab zur Weißmainquelle fuhren. Danach folgte ein weiterer Anstieg mit ca. 250 hm zum Gipfel des Ochsenkopfs.

Von dort ging es über die Ochsenkopf-Ostabfahrt technisch anspruchsvoll (S2) zurück zum oberen Ringweg. Diesem folgten wir bis zur Schneise des südlichen Lifts, um in den „Downhill-Trail“ einzubiegen. Dieser endete am Einstieg des bereits am Vortrag gefahrenen „Flowtrails“.

Wir folgten dem „Flowtrail“ und der „Drop-Station“ zurück zum Bullhead-House, wo wir das Wochenende gemeinsam Ausklingen ließen.

Keinen Termin mehr verpassen! Abonniert hier unseren Online-Kalender und seid immer informiert:



Rückschau auf die Sommersaison 2024

Mit dem Ende der Sommerzeit endet gleichzeitig die Saison für die MTB-Gruppe. Für die wöchentlichen Ausfahrten wird es mit der Zeitumstellung zu früh dunkel, sodass abendliche Ausfahrten nicht mehr möglich sind. In der Winterpause wird es sicherlich noch eine Weihnachtsfeier und eine Abteilungsversammlung geben. Details hierzu werden über die Threema-Gruppe und die Mailingliste bekannt gegeben. Weitere Veranstaltungen sind für die Zeit bis zur Umstellung auf die Sommerzeit im März 2025 nicht geplant.

Die Rückschau auf die Sommersaison 2024 fällt sehr positiv aus. Von 36 geplanten Veranstaltungen (inklusive der wöchentlichen Ausfahrten) haben 33 Veranstaltungen mit wachsender Teilnehmerzahl stattgefunden. Ernsthafte Zwischenfälle gab es dabei keine. Die Gruppenstärke ist immer noch sehr gut beherrschbar, sodass wir nach wie vor daran interessiert sind, neue Teilnehmer zu gewinnen.

Die Teilnahme an der Saisonöffnungsveranstaltung zusammen mit Trailworks hat ebenfalls Früchte getragen.



An dieser Stelle gilt mein Dank all den fleißigen Helfern, die mit Ihren Tourenangeboten und auch der Führungsarbeit bei den wöchentlichen Ausfahrten Ihren Teil dazu beitragen, dass die MTB-Gruppe so ist, wie sie ist.



Ortsgruppe Heilsbronn Jahresprogramm 2025

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Organisator
So. 19.01	Karpfenwanderung „Zum goldenen Karpfen“ nach Kreiben	Sabine Dürnhöfer Rainer Pflug
Fr. 31.01	Monatstreffen	
Sa. 15.02	Karstkundliche Wanderung Von Neuhaus zu den Grotten und Höhlen Länge: 12,5 km Dauer: 4:00 Stunden	Wilfried und Gisela Lorenz
Fr. 28.02	Monatstreffen	
Fr. 14. - So. 16.03	Winterwochenende Winterwandern, Skifahren und Langlauftouren	Heike Schneider
Fr. 28.03	Monatstreffen	
Fr. 11. - So. 13.04	Aktions-Wochenende Fritz-Hasenschwanz-Hütte Arbeitsdienst und Klettertouren in der Fränkischen Schweiz	Jürgen Schneider
Fr. 09.05	Monatstreffen	
Sa. 17.05	Diptam- / Orchideenwanderung Am Dorlesweg bei Veitshöchheim	Wilfried und Gisela Lorenz
So. 18.05	Infostand auf der Gewerbeschau Heilsbronn	Ortsgruppe
Fr. 06.06	Monatstreffen	
So. 15.06	Fahrradtour E-Bike/Mountainbike/ Citybike Mit dem Radl über Stock und Stein	Andreas Geiß
Fr. 27.06 - So. 29.06	Hüttentour am Achensee Über die Dalfazalm und Bayreuther Hütte zur Erfurter Hütte Länge: 26 km Dauer: 14:00 Stunden Gesamt	Heike Schneider Birgit Bracks
Fr. 11.07	Monatstreffen	

Auskunft und Anmeldung bei Jürgen Schneider

Tel. 09872-805480 oder über heilsbronn@alpenverein-fuerth.de

Jahresprogramm unter Vorbehalt - Terminverlegungen oder Änderungen können möglich sein

handel
handwerk
komplettausbau

schneider

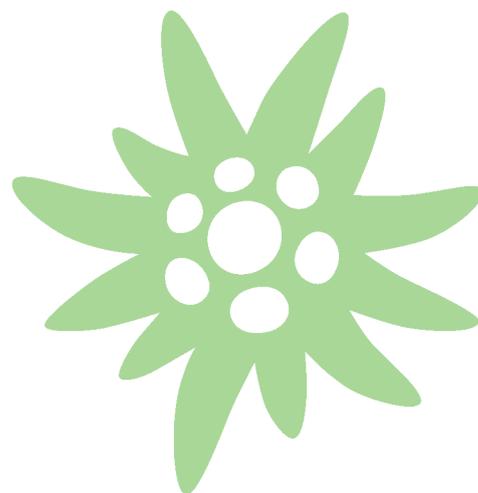
fliesen

marmor

sanitär

Jürgen Schneider
Fliesenlegermeister
Baumgartenweg 22 · 91560 Heilsbronn
Telefon (09872) 95639-0
Telefax (09872) 95639-99
www.fliesenschneider.info
heilsbronn@fliesenschneider.info

**Lager, Ausstellung und Beratung:
Gewerbestr. 27, 91560 Heilsbronn**



Bayerischer Wald: 8 Tausender an einem Tag

Eck – bis zum Großen Arber „gelbes Goldsteig-Logo“ bzw. Europa-Fernwanderweg E6

Die Königsetappe vom Bergasthof Eck über 8 x 1.000er: Mühlriegel, Ödriegel, Reischflecksattel, Schwarzeck, Heugstatt, Enzian, Kleiner Arber und Großer Arber



Bereits am Freitagnachmittag im Juni 2024 reisten wir an. Insgesamt mit 17 Personen, die meisten aus der Ortsgruppe Heilsbronn, aber wir begrüßten auch ein neues Gesicht aus Fürth. Vereinzelte Teilnehmer kamen mit dem Zug und alle anderen bildeten Fahrgemeinschaften. Wir bezogen unsere sehr geräumigen Zimmer des Bergasthof Eck und machten noch eine kleine Abendrunde auf den „Großen Riedelstein“ (1.132 m). Am Samstagmorgen starteten wir alle frisch gestärkt nach einem einfachen Frühstück direkt vom Bergasthof Eck. Die Sonne strahlte uns an und es schien, dass sie uns ein treuer Begleiter werden würde, obwohl der Wetterbericht es nicht so zuverlässig angekündigt hatte. Die Route wird mit knapp 1.000 Höhenmetern und als schweißtreibend angegeben, was wir hiermit bestätigen können. Es geht über einen Waldweg hoch auf den ersten Gipfel mit Gipfelkreuz, den „Mühlriegel“ (1.079 m) mit herrlichem Ausblick über Lamer Winkel, zum Ossi, ins Zellertal und zum Kaitersberg. Entlang weiter am Grat auf Wurzelpfaden zum „Ödriegel“ (1.154 m) mit seinen drei markanten Felsen, die fast schon mystisch erscheinen und für ganz mutige Kletterfans zum Besteigen einladen. Weiter am Waldwiesmarterl vorbei und über schöne „Hochwiesen“ Richtung Schwarzeck. Hier gönnten wir uns eine kleine Rast an einem schattigen Waldleckchen. Es sei darauf hingewiesen, ausreichend Trinken mitzunehmen, da es unterwegs keine Auffüllmöglichkeit gibt! Nun wur-

de es wieder etwas steiler. Belohnt wurden wir dann auf dem nächsten Gipfel, „Schwarzeck“ (1.235 m), mit dem Blick zum Großen Arber und ins Zellertal. Hier gab es einen kleinen Gipfelschnaps (selbstgebrannte Vogelbeere vom Wirt des Bergasthof Eck und Erdbeer-Limes für die Mädels). Es geht wieder bergab weiter zum „Reischflecksattel“ (1.126 m), bevor der nächste etwas sanftere Anstieg über einen Wiesenweg zum „Heugstatt“ (1.262 m) ansteht. Die Gipfel sind eher unspektakulär, trotzdem bekommt man ein kleines bisschen Himalaya-Flair mit den tibetischen Gebetsfahnen am Gipfel des Heugstatt. Es geht weiter durch den Wald hinab, um dann wieder aufzusteigen auf die Lichtung des „Enzian“ (1.287 m). Von hier hat man einen schönen Rundumblick. Und nun wieder runter und entlang durch ein Hochmoor (altbayerisch „Filz“). Hier laufen wir über die Holzplanken und können in der Ferne schon die nächsten Gipfel sehen. Die ersten Meter des Aufstiegs sind sehr human, gleich darauf wartet nach einer Teilung des Weges jedoch schon der nächste Anstieg durch einen dicht bewachsenen Wald zum Gipfelkreuz des „Kleinen Arber“ (1.384 m). Von hier hat man wieder eine sehr schöne Fernsicht. Danach geht es hinab und wir erreichen nach ein paar Metern unser Übernachtungsziel, die Chamer Hütte. Hier der Hinweis, dass die Übernachtungsgäste bis spätestens 16:00 Uhr da sein sollten! Nach einer kurzen Stärkung hat sich ein kleiner Teil der Gruppe entschlossen zu

bleiben und zu relaxen, aber der Großteil von uns möchte noch den Großen Arber besteigen. Der Weg führt zuerst über einen Forstweg, schließlich über eine Schotterstraße und dann über einen geschwängelten Weg und große Steilstufen hinauf. Endlich oben, müssen wir uns erst orientieren, wo wir nun das Gipfelkreuz finden. Man kann direkt bergauf weitergehen oder dem Panoramaweg folgen. Oben am Gipfelkreuz des „Großen Arber“ (1.456 m) pfeift uns der Wind um die Ohren und es ergeben sich Geschichten und Fragen über die zwei Rundgebäude, die im kalten Krieg als Abhörstationen dienten. Ob diese noch aktiv sind?

Nachdem wir unseren heutigen Tag mit Fotos festgehalten haben, treibt es uns zurück zur Chamer Hütte, um den Abend noch mit einer Dusche und gutem Essen ausklingen zu lassen.

Am Sonntagmorgen lassen wir den Tag entspannt mit dem Abstieg zum kleinen Arbersee beginnen, um diesen dann zu umrunden. Auch hier ist trotz der starken Rodung der Bäume ein toller Blick über den See mit Spiegelung des blauen Sommerhimmels und der Bäume zu sehen und auch heute ist das gute Wetter stets auf unserer Seite. Wir haben uns zum Abschluss die Wanderung nach Lohberg zum Gasthof „Wastl“ ausge-



sucht, um einem Teilnehmer unserer Gruppe namentlich alle Ehre zu geben. Sehr zu empfehlen, sehr gutes Essen zu guten Preisen. Die Wanderung betrug von der Chamer Hütte nach Lohberg nochmal 11,4 km in ca. 4 Stunden mit 780 Hm bergab.

Es war ein sehr schönes Wanderwochenende und wirklich erstaunlich wie abwechslungsreich und unberührt hier die Natur und die Landschaft sind. Es wird auch immer wieder darauf hingewiesen, dass hier der Auerhahn lebt. Leider kamen die Zugreisenden aufgrund

von Störungen bei der Bahn erst sehr spät zu Hause an. Der Bayerische Wald hat noch so viel zu bieten, vielleicht beim nächsten Mal wieder auf der tschechischen Seite.

Julia Geist

Sektionsfahrt 2024 zur Neuen Fürther Hütte

Die Sektionsfahrt führte wieder zu unserer Neuen Fürther Hütte in den Hohen Tauern. Mit eigenen PKWs und in Fahrgemeinschaften ging es ins Hollersbachtal. Mangels Aufzug mussten die Rucksäcke eigenfüßig getragen werden. Bei schönstem Sommerwetter konnte so die Umgebung der Hütte inklusive Besteigung des Larmkogel sowie ein Bad im kühlen Kratzenbergsee genossen werden.

Acht Mitglieder der Ortsgruppe Heilsbronn ließen es sich nicht nehmen, den etwas längeren Zustieg über den St. Pöltener Westweg zu wählen.

Vom Hintersee (1313 m) starteten wir Freitagmittag, wobei wir statt des Normalweges (mit 4 Stunden angegeben) den nur 3 ½ Stunden langen Trassenweg wählten, der teilweise in der Nähe der großen Stromleitung verläuft. Zunächst führt dieser über Almwiesen mit Blick auf einen mächtigen Wasserfall, um dann schnell sehr steil zu werden und mit vielen Stahlseilen sowie zwei kurzen Leitern in die Höhe zu führen.

Nach etwa 2 Stunden war wieder der bequeme „Normalweg“ erreicht und bevor wir die St. Pöltener Hütte (2481m) erreichten, nahm eine Teilnehmerin noch ein kurzes Bad im Plattachsee (2200 m), Wassertemperatur unbekannt.

Auf der Hütte erklärte uns der sehr freundliche Hüttenwirt die Speisekarte für ungültig und wir waren gespannt auf das 3-Gang Menü, von dem wir dann nicht enttäuscht wurden.

Wir erlebten eine geruhige, ruhige Nacht auf der nur zur Hälfte belegten Hütte und starteten nach einem gemütlichen Frühstück auf den Sankt Pöltener Westweg. Nach einem kurzen Abstieg sahen wir bei der Abzweigung zum Matreier Tauernhaus den ersten Wegweiser zur Neuen Fürther Hütte.

Im leichten Auf – und Ab führt der Weg immer nach Westen. Bald tauchte vor uns der Großvenediger in voller Glet-



scherpracht auf und auch der Großglockner war mit ein paar Wolkenfetzen zu sehen. Mehrere kleine Pausen gönnten wir uns, trieben eine Schafherde vor uns her und erreichten nach ca. 4 Stunden die Abzweigung zum Sandebentörl (2753 m), an dem wir nach nur einer weiteren halben Stunde standen. Es gab noch eine längere Verschnaufpause und wir freuten uns auf einen raschen Abstieg, der sich aber bald als akrobatische Klettertour entpuppte, denn ein vermutlich frischer Felssturz hatte den Weg unter großen Felsbrocken begraben. Das kostete uns viel Zeit und so kamen wir erst nach insgesamt 8 Stunden an unser Ziel.

Wir badeten noch im Kratzenbergsee, es fing im richtigen Moment an zu regnen, und bald schmeckte uns das köstliche 3-gängige Menü.

Es folgte ein ruhiger und harmonischer Hüttenabend. Obwohl die Hütte für die Sektionsmitglieder reserviert war, kamen noch einige unangemeldete Wanderer, die aber problemlos einen Schlafplatz bekamen.

Am Sonntagmorgen bot uns Bernhard Seidl eine technische Hüttenführung an und sprach auch die derzeitigen Herausforderungen wie Materialeisbahn und Stromversorgung an.

Beim Abstieg ins Hollersbachtal standen wir plötzlich vor einem großen Bagger, der den Bergpfad wohl zu einem Fahrweg verbreitern soll.

Kurz vor der Senningerbräualm, wo wir später auch kurz einkehrten, sahen wir links des Fahrwegs eine große Schotterwüste. Auch hier muss es erst kürzlich einen größeren Felssturz gegeben haben. Für die letzten Kilometer verließen wir den Fahrweg, um entlang des Hollersbachs auf einem abwechslungsreichen Lehrpfad unser Ziel, die Seestube, zu erreichen. Hilfsbereite Wanderfreunde unserer Partnersektion Frankenland brachten unsere Fahrer nach Hintersee und gegen 16 Uhr konnten wir die Heimreise antreten. Bei Kitzbühel mussten die Autos einen kurzen Starkregen über sich ergehen lassen und ohne Stau erreichten wir bei Sonnenuntergang die Heimat.

Ein sehr schönes, erlebnisreiches Wochenende ging zu Ende. Dank gilt unserem Organisator Rainer Pflug für die lange und umfangreiche Planungsarbeit sowie den Fahrern der Fahrgemeinschaften.

*Wilfried Lorenz
Ortsgruppe Heilsbronn*

Bergtour in den Lechtaler Alpen vom 12. bis 14. Juli

Schroffe, steile, karstige Natur, überall plätschernde Bächlein – das erwartete uns in den Lechtaler Alpen. Steile und steinige Pfade, atemberaubende Berggipfel und klare Bergseen begleiteten uns in diesen 3 Tagen.

Doch nun über uns: Wir waren 9 Erwachsene und 4 Kinder. Jürgen, Gerlinde, Heike und Martina fuhren vormittags los und konnten schon am Nachmittag in Reutte den Cappuccino im Sonnenschein trinken. Felix, Eva, Julia, Rainer und Birgit holten die Kinder von der Schule ab und fuhren dann los über die A7 nach Füssen, Reutte und dann ins Lechtal zu unserem Zielort Boden.

Über den Adlerweg stiegen wir 560 Hm auf zur 1922 m hoch gelegenen Hanauer Hütte.

Endlich angekommen, freuten wir uns über einen riesigen Teller Spaghetti mit Tomatensoße und saßen alle in geselliger Runde zusammen und planten schon mal die nächsten Tage.

Die Hanauer Hütte hat 137 Schlafplätze, die fast voll belegt waren, und dementsprechend war auch der Lärmpegel in der Gaststube.

Sehr bald bezogen wir unser Lager, das wir noch mit 5 anderen Wanderern teilten.

Am Samstag, nach gutem und reichlichem Frühstück, wanderten wir in 2 Gruppen los.

Die beiden Familien mit Kindern bestiegen die 2647 m hohe Kögelseespitze.

Davon hatten sie nicht genug und machten anschließend noch den Klettersteig, der mit A/B bewertet ist. „Alles viel zu leicht“, das war der Kommentar der Kinder! Darauf hatten sie sich nämlich am meisten gefreut!

Die andere Gruppe hatte sich die Rundwanderung 3-Seen-Tour (Steinseegufelsee-Parzinnsee) über die Steinseehütte und zurück zur Hanauer Hütte



ausgesucht. Das waren ca. 1250 Hm im Auf- und Abstieg. Leider kam Nebel, die Sicht wurde schlechter und wir mussten die Tour etwas abändern.

Wir wanderten also vormittags um die östliche Dremelscharte Richtung Steinseehütte. Der Anstieg zur Dremelscharte war steil und schwierig. Oben angekommen, nach einer kurzen Verschnaufpause mit leider schlechter Sicht, „suchten“ wir den Weg hinunter zur Steinseehütte. Nach einer kurzen Einkehr ging es wieder bergauf zur weiteren Umrundung der westlichen Dremelscharte. Etwas spannend war die Überschreitung eines Schneefeldes. Bei sehr schlechter Sicht war das Ende dieses Schneefeldes nicht abzusehen und auch die Markierungen waren nicht gut zu erkennen. Doch dank Rainer und Jürgen die uns mit ihrem Handy sicher führten, klappte alles prima.

Zurück in der Hanauer Hütte freuten wir uns auf einen gemeinsamen Hüttenabend bei dem es viel zu erzählen gab.

Am Sonntag stiegen wir alle zusammen über das Galtseitenjoch nach Boden ab. Aber halt! Wer jetzt denkt einfach mal so absteigen... so war das nicht! Vorher waren erst noch 510 Hm Aufstieg zu bewältigen! Erst danach folgte der Abstieg von 1100 Hm in steilem und steinigem Gelände, zumeist am Bach entlang.

Am meisten überraschten uns die Kinder. Sie waren immer vorne dran, wurden nicht müde und erfanden zwischendrin noch Spiele – z.B. fanden sie Malsteine, mit denen sie auf Felsen am Wegesrand für nachfolgende Wanderer nette Grüße schrieben.

Mit unserem schon traditionellen Abschlussessen in einem schönen Gasthaus, das auf dem Heimweg lag, verabschiedeten wir uns, waren dankbar, dass wir so ein schönes Bergerlebnis hatten und fuhren wieder nach Hause.

Birgit Bracks





Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge zu unternehmen. Unser Programm umfasst Tageswanderungen, mehrtägige Bergwanderungen in den Alpen, Geocaching, Kanufahren, Klettern im Kletterwald, Bouldern usw.

Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht.

Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter und -mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Programm der Familiengruppe Herbst / Winter 2024/2025

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Voraussetzungen	Treff / Abfahrtszeit	Organisator / Anmeldung
So 01.12.2024	Jahresabschluss der Familiengruppe auf dem Weihnachtsmarkt Fürth Die Familiengruppe trifft sich zum Jahresabschluss auf dem Mittelaltermarkt in Fürth. An diesem Tag wollen wir das Jahr 2025 gemeinsam mit Leckerbissen, heißen Getränken und viel Spaß ausklingen lassen.		18:00 Uhr, Fürther Freiheit, 90762 Fürth	Vittorio Colombo 01736686251 colombo.vittorio@gmail.com
Fr 12.01.2025	Programmtreff 2025 Wir planen die Aktivitäten für 2025. Kommt mit Euren Ideen und Vorschlägen vorbei oder schickt eine E-Mail an familiengruppe@alpenverein-fuerth.de		19:00 Uhr, El Floridita, Königstraße 128, Fürth	Vittorio Colombo 01736686251 colombo.vittorio@gmail.com

Ansprechpartner der Familiengruppe
Vittorio Colombo

familiengruppe@alpenverein-fuerth.de
Telefon: 0173 6686251 oder 0911 21144987

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Voraussetzungen	Treff / Abfahrtszeit	Organisator / Anmeldung
Fr 24.01 bis So 26.01.2025	<p>Winter Family Weekend (WFW) der Familien- und Wintersportgruppe</p> <p>An diesem Wochenende sind vielfältige Aktivitäten möglich: Schneeschuhgehen, Langlaufen, Skifahren, Skitouren und Wandern für Familien mit Kindern zwischen etwa 6 und 14 Jahren.</p> <p>Trainer der Wintersportabteilung für Langlauf, Ski und Skitouren sind dabei und unterstützen tatkräftig.</p> <p>Übernachungskosten: ca. 60 € Ü/HP pro Person pro Nacht im Mehrbettzimmer</p>	Ab ca. 6 Jahren	<p>18:00 Uhr, DJH Jugendherberge Oberstdorf-Kornau, Kornau 8, 87561 Oberstdorf</p> <p>Anreise mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften</p>	<p>Vittorio Colombo 01736686251 colombo.vittorio@gmail.com</p> <p>Anmeldung bis 15.12.2024 mit Überweisung der Anzahlung von 50 € p.P. an DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth</p>

Eine aktuelle Terminübersicht sowie weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf unserer Webseite.



Lenggrieser Hütte



Brauneck Lenggries



Kanutour auf der Vils



Oberlandsteig

Selbstversorgerhütte bei Streitberg



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Fritz-Hasenschwanz-Hütte,

auch im Winter seid ihr herzlich eingeladen, Geburtstage, Advents- oder Weihnachtstage auf der Hütte zu feiern, am warmen Kachelofen zu entspannen und durch Schnee, Winter- oder Frühlingssonne zu wandern und in den benachbarten Gaststätten einzukehren.

Der Holzplatz ist gut gefüllt und die Gaststube frisch renoviert. Der Kachelofen verströmt wohlige Wärme und die Photovoltaikanlage versorgt die Hütte mit Licht und Strom.

Ihr seid herzlich willkommen!

Euer Hüttenteam
Gabi und Jürgen,
Jan, Bernhard
und Geli

Hüttenwart: Geli Hoffmann, E-Mail:
huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Die Hütte ist zu Fuß in ca. 5 min. vom Waldrand zu erreichen, Trinkwasser kann in Neudorf geholt werden. Ein Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd und 13 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein. **Schlafsäcke, Hand- und Geschirrtücher bitte mitbringen.**

Reservierungen und Informationen in der Geschäftsstelle:

Mittwoch und Donnerstag von
17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Telefon: 9011-743 70 33, E-Mail:
post@alpenverein-fuerth.de

Mit einer Anzahlung von 20,00 € auf das Sektionskonto:

DAV Fürth, Sparkasse Fürth,
IBAN: DE66 7625 0000 0000
0124 35, Verwendungszweck:
Hüttenreservierung von ... bis ...

wird die Buchung gültig. Dies ist gleichzeitig die Mindestbelegungsgebühr und verbleibt bei Absagen ohne Ersatz bei der Sektion. Der Betrag wird mit der Übernachtungsabrechnung verrechnet. Tages- und Übernachtungstarife siehe S. 62

**Termine für 2025
gibt's ab 13. Februar**



Vortrag Neue Fürther Hütte - Technik und Zukunft

Überblick zur Technik der Neuen Fürther Hütte und aktuelle Details über die Zukunft der Hütte.

Der Vortrag ist dabei eine aktualisierte Wiederholung des Vortrag aus dem Jahr 2024.

Beginn des Vortrags ist 19 Uhr. Das Kaminzimmer ist jedoch schon ab 18 Uhr insbesondere für Genießer des dortigen Essen reserviert.

Zeitpunkt: Mittwoch 05.02.2025 um 19:00 Uhr

Ort: Kaminzimmer der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.

Auskunft und Anmeldung: Per E-Mail an bernhard.seidl@alpenverein-fuerth.de mit Anzahl der Personen **bis zum 15.01.2025**.



Grüße und Danke,
Bernhard Seidl, Stellv. Vorsitzender
Technik/Baumaßnahmen

Sektionsmagazin „fürth alpin“ als Digitalversion – ein Beitrag zum Klimaschutz

Wenn auch Sie sich anstatt des postalischen Versands für den digitalen Versand entscheiden wollen, steht Ihnen das Portal mein.alpenverein.de zur Verfügung. Dort können Sie auch Mitgliederänderungen in Selbstverwaltung vornehmen, wie Adresse oder Kontoverbindungen, welche digital an unsere Geschäftsstelle übermittelt werden. Nach einer kurzen Registrierung (Konto erstellen) haben Sie über die Auswahl „Daten ändern“ die Möglichkeit, den Empfang der Sektionsmitteilung auf „digital“ zu stellen. Es geht natürlich auch mit einer Mail an die Geschäftsstelle. Bei Fragen hierzu stehen Ihnen die Geschäftsstellenmitarbeiter gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

**Schnittblumen
und Pflanzen
aus der Region.**




SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik

Alte Reutstraße 62
90765 Fürth
Tel. 0911-7 90 66 60

www.blumen-sueberkrueb.de

Programm der Flotten Fürther Füße Winter 2024/2025

Datum	Wanderung/Tour/Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung	Organisator
Sa 09.11.2024	Vom Hochplateau der Frankenhöhe ins Rangau Von Markt Erlbach nach Neustadt/Aisch	20 km	Zug: 08:35 Uhr, Nbg. Hbf. Gleis 7; 08:56 Uhr Fürth Hbf. Gleis 4 Anmeldung bis 04.11.2024	Ute Bald thkthaut@t-online.de
So. 24.11.2024	Felswände über der Pegnitz zwischen Hohenstadt und Vorra Schlusseinkehr geplant	20 km	Zug: 08:47 Uhr, Fürth Hbf. Gl. 6 09:08 Uhr, Nbg. Hbf. Gl. 17 Anmeldung bis 22.11.2024	Christian Kleinschmidt SMS 01786456430 Christian.DAV-Fuerth@t-online.de
Sa 30.11.2024	Burgbernheim, Petersberg Schlusseinkehr geplant	22 km Ø 5 km/h	Zug: 09:12 Uhr, Fürth Hbf. Gleis 4	Sandra Franken SandraS.Franken@icloud.com
Sa 07.12.2024	Gänsewanderung auf der Hersbrucker Alb Einkehr zum Gänseessen im Leuzenberger Hof	25 km	Fahrt mit Zug Anmeldung bis 1.12.2024 mit Anzahlung von 25 €	Holger Ex ex-akt@gmx.de
Sa. 14.12.2024	Durch das Schwarzachtal nach Altdorf Schlusseinkehr geplant	21 km	Zug: 09:00 Uhr, Fürth Hbf. Gl. 21 09:11 Uhr Nbg. Hbf. Gl. 3 Anmeldung bis 12.12.2024	Christian Kleinschmidt SMS 01786456430 Christian.DAV-Fuerth@t-online.de
Do 26.12.2024 (2.Weihnachtsfeiertag)	Weihnachtswanderung von Igensdorf über den Teufelstisch Einkehr in Gräfenberg	16 km	Zug: 08:30 Uhr, Nbg. Nordost Bahnhof Anmeldung bis 18.12.2024	Hans Bald BaldHF@web.de

Datum	Wanderung/Tour/Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung	Organisator
Di 31.12.2024	Silvesterwanderung Aussichtreiche Höhenwanderung von Vorra über Burg Hohenstein nach Rupprechtstegen Schlusseinkehr gepalnt	20 km	Zug: 08:39 Uhr, Fürth Hbf. 10:08 Uhr, Nbg Hbf.	Michael Regensburger 01636488670 texel53@gmx.de
So. 05.01.2025	Im oberen Leinleiertal Schlusseinkehr geplant	21 km	Fahrt mit Pkw: 09:00 Uhr ab Fürth Hbf. Anmeldung bis 03.01.2025	Christian Kleinschmidt SMS 01786456430 Christian.DAV-Fuerth@ t-online.de
Sa 11.01.2025	Spanferkelwanderung Von Fürth nach Cadolzburg Einkehr zum Spanferkelessen in der Friedenseiche	15 km	Treff: 12:00 Uhr, Fürth Bahnhofsvorplatz	Liane Ament amentl@web.de Rainer Kuch
Mi 15.01.2025	Feierabendrunde (jeden 2. Mittwoch)	13 – 20 km je nach Wetterlage	Treff: 17:00 Uhr, Fürth Hbf. Eingangshalle	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@ gmail.com
Fr 17.01. – So 19.01.2025	Hüttenwochenende im Fichtelgebirge Übernachtung „Edelweißhütte“ bei Weißenstadt (Selbstversorgerhütte) Möglichkeit zum Ski Alpin, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Wandern		Fahrt mit Pkw	Hans Bald BaldHF@web.de
Mi 29.01.2025	Feierabendrunde (jeden 2. Mittwoch)	13 – 20 km je nach Wetterlage	Treff: 17:00 Uhr, Fürth Hbf. Eingangshalle	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@ gmail.com
Sa 01.02.2025	Stettenbergschlucht und Kübelsbach- schlucht Von Heroldsberg nach Kalchreuth	20 km	S1: 09:00 Uhr, Fürth Hbf. 09:12 Uhr, Nbg Rothenbur- gerstr 09:30 Uhr, Nbg Nordost 09:38 Uhr, Heroldsberg Anmeldung bis 24.01. 2025	Hans Bald BaldHF@web.de
Fr 07.02 – So 09.02.2025	Von Hütte zu Hütte im Bayrischen Wald, mit oder ohne Schneeschuhe Übernachtung im Lusen Schutzhaus und in Jugendherberge in Waldhäuser	5 Std 700 Hm	Fahrt mit Zug	Sabine Hain fff@alpenverein-fuerth.de
Mi 12.02.2025	Feierabendrunde (jeden 2. Mittwoch)	13 – 20 km je nach Wetterlage	Treff: 17:00 Uhr, Fürth Hbf. Eingangshalle	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@ gmail.com
Mi 26.02.2025	Feierabendrunde (jeden 2. Mittwoch)	13 – 20 km je nach Wetterlage	Treff: 17:00 Uhr, Fürth Hbf. Eingangshalle	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@ gmail.com
Sa 01.03.2025	Der Blick schweift in die Ferne Strullendorf, Friesener Warte, Senften- berg, Altendorf Unterwegs-Einkehr Senftenberger Keller	24 km 470 Hm Ø 5 km/h	S1: 09:57 Uhr, Fürth Hbf Gl. 2 Anmeldung bis 26.02.2025	Marten und Maria Mehle marten@m-mehle.de oder per WhatsApp an 01787600859
Mi 12.03.2025	Feierabendrunde (jeden 2. Mittwoch)	13 – 20 km je nach Wetterlage	Treff: 17:00 Uhr, Fürth Hbf. Eingangshalle	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@ gmail.com
Fr 14.03.2025 - So 16.03.2025	Schneeschuhwandern in den Kitzbü- heler Alpen Übernachtung auf der Bamberger Hütte	Schneeschuherfah- rung und Lawinen- ausrüstung erforder- lich	Fahrt mit Pkw Abfahrt: Freitag früh	Annett Goerne annett.goerne@gmail.com
Fr 14.03.2025 - So 16.03.2025	Winterwochenende im Bayerischen Wald Wanderungen von Bayrisch Eisenstein aus, Übernachtung in Pension		Fahrt mit Zug	Hans Bald BaldHF@web.de

Datum	Wanderung/Tour/Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung	Organisator
So 23.03.2025	Im Bamberger Land Drosendorf, Wallfahrtskirche Gügel, Giechburg, Scheßlitz	20 km	Fahrt mit Zug	Sabine Hain fff@Alpenverein-fuerth.de 09119769924 oder Whats App 01788639484
Mi 26.03.2025	Feierabendrunde (jeden 2. Mittwoch)	13 – 20 km je nach Wetterlage	Treff: 17:00 Uhr, Fürth Hbf. Eingangshalle	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@gmail. com
Sa 29.03.2025	Von Gräfenberg nach Forchheim Schlusseinkehr im Forchheimer Kellerwald	27 km 480 Hm Ø 5 km/h	U1: 08:53 Uhr, Fürth Hbf. U2: 09:06 Uhr, Nbg Plärrer Zug: 09:30 Uhr, Nordost- bahnhof Gl. 1 Zugspitze Anmeldung bis 26.03.2025	Marten und Maria Mehle marten@m-mehle.de oder per WhatsApp an 01787600859
So 06.04.2025	Die 12 Apostel Durch den Naturpark Altmühltal von Pappenheim nach Solnhofen Evtl. mit Museumsbesuch (Mineralien- museum) Schlusseinkehr im Gasthaus 13. Apostel	20 km	Zug: 09:14 Uhr, Fürth Hbf. 09:39 Uhr, Nbg Hbf.	Michael Regensburger 01636488670 texel53@gmx.de
Sa 12.04.2025	Pommelsbrunner Höhenweg	24 km 1000 Hm	Fahrt mit Zug	Rainer Kuch kuchr@web.de
Mo 14.04.2025 Ostermontag	Osterbrunnenwanderung	20 km	Fahrt mit Zug	Klaus Trucks Klaus.Trucks@web.de
Sa 26.04.2025	Unterwegs im Gottesgarten Von Ebensfeld nach Lichtenfels	24 km 700 Hm	Fahrt mit Zug	Lothar Metzoldt lothar@franken-online.de 0911441906
Do. 01.05.2025 (Maifeiertag)	Maiwanderung Zum Albabbruch bei Weismain Schlusseinkehr geplant	21 km	Fahrt mit Pkw: 08:00 Uhr ab Fürth Hbf. Anmeldung bis 29.04.2025	Christian Kleinschmidt SMS 01786456430 Christian.DAV-Fuerth@ t-online.de
Sa 10.05.2025	Weitwanderung Kurzstrecke und Weistrecke	28 km 43 km	Bus: 06:00 Uhr, Parkplatz TSV 1860, Coubertinstra- ße, Fürth 06:15 Uhr vor dem Rathaus U-Bahn und Bushaltestelle	Sabine Hain Marten Mehle
Sa 17.05.2025	Reichenschwand-Rupprechtstegen Max. 12 TN	23 km 650 Hm	Fahrt mit Zug	Rainer Kuch kuchr@web.de
So 18.05.	Durchs Spalter Hopfenland Burg Wernfels Runde über Massendorfer Schlucht, Zigeunerloch und Schnittlinger Loch	21 km	Fahrt mit Pkw: 09:00 Uhr ab Fürth Hbf	Pierre Lang pierrelang@gmx.de
Sa 24.05.2025 - So 25.05.2025	Im Schnelldurchlauf durchs Nördlinger Ries Wandern und Sightseeing	25 km/Tag	Zug: Abfahrt Nbg. ca. 06:00 Uhr. Ankunft Nbg ca. 21:00 Uhr Anmeldung bis 31.01.2025	Ingrid Schmidt fff.feierabendrunde@ gmail.com

Datum	Wanderung/Tour/Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung	Organisator
Mi 28.05. – So 01.06.	Goldsteig Teil 2 Fichtelgebirge Altenstadt (Waldnaab) Altenstadt nach Kaimling Kaimling nach Tännesberg Tännesberg nach Kulz Kulz nach Flischbach Flischbach nach Grub (Oberpf. Übernachtung in Landgasthöfen	23 km 30 km 30 km 26 km 13 km	Fahrt mit Zug Abfahrt: gegen 07:00 Uhr Anmeldung bis 28.02.2025	Kerstin Seierlein und Jens Maasch, 015228685021 kerstin@seierlein.de,
So 01.06.– Mi 04.06. weiter Do 05.06. – So 15.06.	Von Dresden nach Beroun Radtour für Fahrräder ohne Elektronunterstützung Weiter von Prag nach Passau	Bis zu 70 km täglich Mit Gepäck für Mehr- tagestouren	Fahrt mit Zug sehr frühe Abfahrt ab Nbg Hbf.	Hans Bald BaldHF@web.de Sabine Hain fff@alpenverein-fuerth.de
Sa 07.06.2025	Gräfenberg-Pretzfeld	24 km 500 Hm		Rainer Kuch kuchr@web.de
Sa 21.06.2025	Speikern-Weißenhohe	20 km 350 Hm		Rainer Kuch kuchr@web.de
Do (Fronleich- nam) 19.06. – So 22.06.2025	● Rund ums Kleinwalsertal	1000 Hm 5 – 6 Std		Sabine Hain
Di 08.07. - Di 15.07.2025	● Südliche Zillertaler Alpen zwei Nächte auf der Kasseler Hütte, danach Talquartier in Mühlen bei Sand in Taufers	1200 Hm 6 – 8 Std	Zug: 05:56 Uhr Nbg. Hbf. (geplant)	Hans Bald BaldHF@web.de
So 17.08. – Sa 23.08.2025	● Hüttentour in den Bergen zwischen Sterzing und Brixen	1200 Hm 6 – 8 Std	Fahrt mit Zug	Hans Bald BaldHF@web.de

Bei uns ist jeder willkommen, der gern wandert und mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs ist. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Es handelt sich bei diesen Programmangeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein Risiko selbst trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. Die Organisatoren sind keine ausgebildeten Fachübungsleiter und so sind die Touren im rechtlichen Sinne keine Führungstouren. Meldet euch zu den Wanderungen an, dann kann der Organisator besser planen. Da meist eine Fahrkarte für 2 Personen gilt, kauft die Fahrkarte erst nach Absprache! Kommt zum Treff ca. 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges in die Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg steigt bitte selbstständig in den Zug ein! Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird! Treffpunkt und Abfahrtszeit können sich fahrplanbedingt noch ändern. Für weitere Wanderungen schaut ab und zu auf die Website oder meldet euch zu unserem E-Mail-Verteiler an! Der Stammtisch findet jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthof „Zum Tannenbaum“ statt. Dies steht auch auf unserer Website. Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@Alpenverein-fuerth.de, Tel 0911 9769924 oder Whats App 0178 8639484

Bergwegklassifikation

- **Einfache Bergwege** (blau T2) sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.
- **Mittelschwere Bergwege** (rot T3) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit empfehlenswert.
- **Schwere Bergwege**, (schwarz, T4 – T6) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Bei den Höhenmetern und Gehzeiten ist jeweils das höchste ausgeschrieben, was es an einem der Tage zu bewältigen gibt, wofür die Kondition vorhanden sein muss.

Gipfeltouren in der Schobergruppe 2024

Sonntag 18.08. bis Samstag 24.08.



Die Optimisten gewinnen und so starten wir, trotz mäßiger Wetterprognose, wie geplant am Sonntagfrüh mit dem Jugendbus der DAV-Sektion Nürnberg Richtung Schobergruppe. Wir, das sind Hans (Wanderleiter), Gerhard, Georg, Thomas, Holger, Petra und ich (Mitglieder der Sektion Nürnberg und Fürth).

Das Abenteuer beginnt bereits auf dem ausgesetzten, schmalen und serpentinenreichen Sträßchen das Debanttal hinauf. Welch Glück, dass es kaum Gegenverkehr gab! Am Parkplatz Seichenbrunn starten wir unsere Tour mit dem Aufstieg zur Unteren Seescharte. Dort liegt uns der Wangenitz- und der Kreuzsee zu Füßen, wolkenumhangen, traumhaft, fast unberührt.

In der Wangenitzseehütte (2508 m) stößt Oliver zu unserer Gruppe, jetzt sind wir komplett. Die Stimmung der Wirtsleute ist aufgrund von Wasser- und Energiemangel etwas gedämpft, die zwei angestellten Mädchen sind überaus freundlich. Frisches Wasser sollen wir uns aus der in der Nähe liegenden Quelle holen, nur findet diese keiner.

Am Montag steht das Petzeck, mit seinen 3283 Metern, der höchste Gipfel der Schobergruppe, auf dem Programm. Schon bald nach dem Losgehen hilft eine etwas luftige Drahtseilversicherung um ein ausgesetztes Felseneck herum, dann schraubt sich der Weg über Geröll und

Felsen nach oben. Später braucht es etwas Teamwork, um in den Wolken die Orientierung zu behalten. Am Gipfel können wir außer uns eine weitere Wandergruppe sehen sowie ab und an einen kurzen Blick ins Tal erhaschen. Zurück in der Hütte gibt es Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse, für einige anschließend noch eine kleine Klettersteigeinlage direkt überm Wasser (Tipp von Oliver, der dies schon am Vortag ausgekundschafte hat).

Aufgrund des nassen Wetters verzichten wir am nächsten Tag auf drahtseilversicherte Wege und Gipfelvarianten und nehmen stattdessen den direkten Zinkeweg zur Lienzer Hütte (1977 m). Nachmittags klart es auf und so laufen wir auf dem Natur- und Lehrpfad zur Hofalm und besichtigen das dortige liebevoll eingerichtete Alm-Museum und die kleine Kapelle.

Der Mittwoch ist dann unser großer Tag: Die Glödisspitze (3206 m) soll bestiegen werden!

Der Aufstieg ist lang und mühsam. Dicke Wolken kommen und gehen und lassen uns im Ungewissen. Beim Einstieg in den Klettersteig ist kaum Sicht. Wir legen unsere Ausrüstung an und machen uns auf den Weg, noch 300 Höhenmeter gilt es im Schwierigkeitsgrad bis maximal B zu erklettern. Nur die Mutigsten

entscheiden sich für die Seilbrücke und die C-Variante ;-).

Es reißt auf und wir Gipfelstürmer werden belohnt! Wow, was für ein Gipfel!

Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg, Rücksicht, Tipps, Vorsicht und Konzentration sind angesagt. Nach einer 10-Stunden-Tour sind alle wohlbehalten, zufrieden und etwas erschöpft wieder auf der Hütte, pünktlich zum Abendbrot um 18.00 Uhr. Darauf legt der Hüttenwirt großen Wert.

Am Folgetag gibt es einen erneuten Hüttenwechsel. Im Nebel und fast ohne Sicht erklimmen wir - teils auf Steigen, teils über Blöcke kraxelnd - die Mirnitscharte (2743 m). Oben pfeift der Wind, im nächsten Tal ist Sonnenschein. Des einen Freud, des anderen Leid geht die Blockklettere weiter bis zu einer Pause am See. Wenig später empfängt uns mit aller Herzlichkeit die Hochschoberhütte (2322 m). Die eloquente, freundliche, junge Bedienung, Muriel aus Forchheim, freut sich über Besuch aus Franken. Hüttenwirt Harry, welcher begnadeter Koch, verwöhnt uns mit außergewöhnlichen, frisch zubereiteten Leckereien und erzählt Geschichten, die im ersten Moment kaum zu glauben sind. Was für ein Ort, den Harry hier aufleben lässt und auf seine Art gestaltet.

Mit viel Sonnenschein am Freitagmorgen starten wir unsere Bergtour auf den Hochschober (3240 m). An der Schoberlacke vorbei gelangen wir an die ersten Felsen, wo eine 1+er Kletterei (oder doch ein bisschen mehr?) gemeistert werden muss und weiter bis zur Staniskascharte. Von dort geht es sehr steil, teils geröllig, teils über blockiges Gelände, immer den Grat entlang. Weitere Kraxeleien und Drahtseilversicherungen bis zum Gipfel. Oben haben wir ein Panorama bis zum Großvenediger, nur der Großglockner vis-a-vis versteckt sich wieder teils in Wolken... Unter uns sind noch einige Reste des Schoberkees erkennbar.

Zurück an der Hütte toppt Harry noch das Menü des Vortages. Unglaublich, was man mit vier Gasflammen alles zaubern kann.

Am nächsten Morgen heißt es Abschied nehmen von diesem grandiosen Ort, all-



mählich auch von diesem großartigen Gebirge. Ein letzter Aufstieg mit Draht-

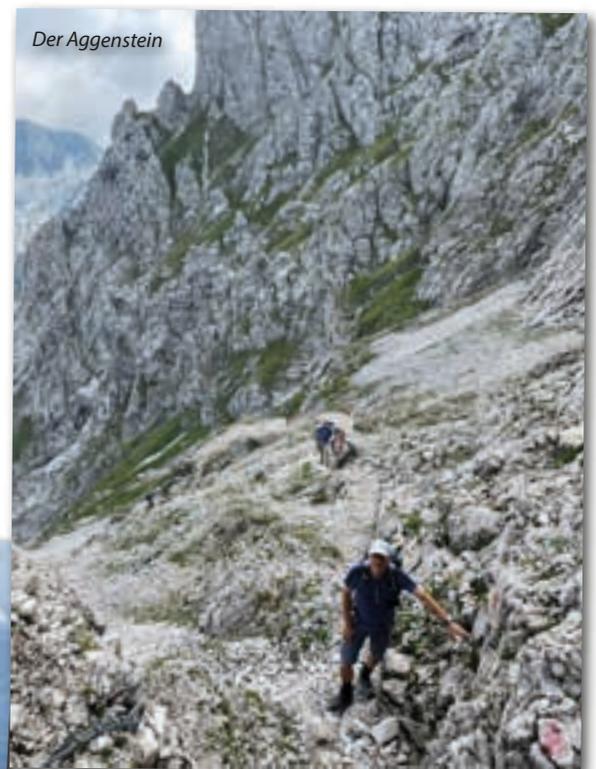
seilversicherungen bis zum Leibnitztörl, vorbei am Gartlsee, dann geht es hinunter zur Lienzer Hütte (hier kann man sogar nicht verwendete Duschkünze zurückgeben ;-)) und zur Abschlussvesper in „unsere“ Hofalm.

Ab Seichenbrunn rollen wir wieder gen Heimat, initial einschließlich eines gestrandeten Pannen-Radfahrers (der jetzt gelernt hat, dass Flickzeug kein Luxus ist).

Wir danken Hans für seine tolle Planung! Drei so unterschiedliche 3000er-Gipfeltouren, genial! Und trotz all der Wolken hat es der Wettergott diesmal wieder sehr gut mit uns gemeint ;-)

Sandra Franken und Petra Graf

Impressionen unserer Tour »Tannheimer Berge«



Wanderplan 2024					
Datum	Wanderplan 2024	Km	Hm	Organisator	Abfahrt
So 27.10.24	Von Streitberg nach Muggendorf Region: Fränkische Schweiz	11	300	Renate Straub 015224126428	9.30 Uhr/Pkws/IKEA
Sa 09.11.24	Spanferkelessen in Steinbach			Wulf Megow 0911755321	9.00 Uhr/Pkws/AOK/Fürth
So 24.11.24	Von Iphofen nach Rödelsee Region: Landkreis Kitzingen	11		Jutta Franz 09113403803	9.12 Uhr Hbf Fürth PrSt 10
So 01.12.24	Jahresabschluss			Karin Laurer	Kulturveranstaltung/ gemeinsames Abschlusssessen
Wanderplan 2025					
So 19.01.25	Vom Klinikum am Europakanal nach Kosbach Region: Stadt Erlangen	10	---	Fritz Zander 09117908163	9.00 Uhr/Pkws/IKEA
So 02.02.25	Von Erlenstegen zur Bärenmarter und Haidbrünnlein K möglich Region: Lorenzer Reichswald	14	100	Karin Laurer 01784490021	9.30 Uhr/ Endhaltestelle Straßenbahn-Erlenstegen
Sa 15.02.25	Vom Klosterwald nach Aich K möglich Region: Heilsbronn	10	50	Doris Sowinski 01702160194	9.00Uhr/Pkws/OBI Fürth
Sa 01.03.25	Von Feucht ins romantische Schwarzachtal K möglich Region: Lorenzer Reichswald	15	100	Karin Laurer 01784490021	9.39 Uhr Hbf Fürth PrSt. 3
Sa.29.03.25	Wildpferde-Runde Tennenlohe Region: Stadt Erlangen	10	---	Renate Straub 015224126428	9.00 Uhr/Pkws/AOK
So 13.04.25	Von Altdorf nach Burgthann Region: Nürnberger Land	12	120	Sonja Gloede 017622883265	9.00.Uhr/Pkws/IKEA
Sa. 26.04.25	Walberla: Kirschblütenwanderung: Von Leutenbach nach Kirchehrenbach/ K möglich Region: Fränkische Schweiz	14,5	300	Karin Laurer 01784490021	9.00 Uhr/Pkws/IKEA
Sa 10.05.25	Von Gräfenberg zu den Sinterterrassen u. Lillachquelle Region: Landkreis Forchheim	10	240	Sabine Wenisch 017681626175	9.00 Uhr /Pkws/IKEA
So 25.05.25	Von Weisendorf nach Obermembach Region: Landkreis Erlangen- Höchstadt	10	100	Hellmut Bronnsack 09117908180	9.00 Uhr/Pkws/IKEA

Bitte immer 15 Min. vor Abfahrt eintreffen (bei Zugfahrten 20 Min.)!

Die Wanderungen sind Gemeinschaftstouren im rechtlichen Sinne. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Wanderung bei. Nicht-Gruppenmitglieder bitte vorher beim jeweiligen Organisator anmelden oder bei Karin Laurer.

Änderungen sind möglich. Die aktuellste Version steht immer auf der Internetseite.

Wanderplan 2025					
01.06.- 07.06.2025	Wanderwoche Gardasee			Karin Laurer in Kooperation m. Fa. Leitner	
So 22.06.25	Von Henfenfeld auf den Buchenberg und Nonnenberg Region: Nürnberger Land	14	260	Karin Laurer 01784490021	9.00 Uhr Hbf Fürth PrSt. 7
So 06.07.25	Von Kleinweismannsdorf nach Leuzdorf-Schwabachtal Region: Landkreis Fürth	11	100	Heidi Reinbrecht 01711086360	9.00 Uhr/Pkw/OBI Fürth

Unsere Wanderungen ab März 2024

„Es wird eine Zeit kommen, wo die Weibsbilder wie Mannsbilder herumlaufen, Eisenungeheuer durch das Land brausen, die Wagen ohne Zugtiere fahren und Riesenvögel mit den Menschen durch die Luft fliegen!“

Diese Prophezeiung soll von der Seherin „Sybilla Weiß“ stammen, eine adelige und mystische Frau, die auf dem Schloss zu Ailsbach in Lonnerstadt im 13. Jahrhundert gelebt haben soll. Bis heute werden ihre Wohltaten und die geheimnisumwitterten Geschichten durch Führungen für Alt und Jung am Leben erhalten.

Ihre angebliche Ruhestätte liegt unweit von der Antoniuskapelle entfernt, auf dem Lauberberg, wo uns unsere Wanderung von Mechelwind aus hinführte.



Der heilige Antonius (Franziskaner und Priester im 1300 Jahrhundert) hatte diverse Zuständigkeiten: Bäcker, Bergleute und Reisende. Sogar Partner-Suchende –Single-Wallfahrten nach Padua gab es. Aber in Bayern ist er hauptsächlich für die „G'schlamperten“ bzw. „Ewig-Suchenden von Verlorenem“ zuständig und wird deshalb auch „Schlampertoni“ genannt.

Alljährlich findet im Juni das Antoniusfest auf dem Lauberberg statt. Nicht weniger mystisch wirkte auf uns auch die Landschaft der „100 Weiher“, noch dazu, als sich das Wetter zuneh-



mend verschlechterte. Ein Teich neben dem anderen, nur schmale Pfade dazwischen. Seit Mai 2021 gehört die traditionelle Karpfenteichwirtschaft im Aischgrund zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

April 2024



Die Wanderung zu den „7 Richtern“ hatte großen Anklang gefunden.

Die liegenden Steinformationen sollen eine germanische Richtstätte darstellen. Die geheimnisumwitterten, ziemlich großen und kreisförmig angeordneten Felsmonumente sind von mächtigen Buchen eingerahmt und manche Menschen empfinden sie als besondere Orte der Kraft.

April 24

„Schauts doch lieber mal die Apfelblüte an... immer dieser Hype mit der Kirschblüte“ dachte sich wohl Petrus und ließ die Kirschbäume einfach drei

Wochen früher als geplant blühen. Tatsächlich ein prächtiges Farbenspiel von weiß bis rot. Mit den gekalkten Stämmen hatten die Bäume fast etwas zuckerbäckerhaft romantisches an sich.

Unsere Wanderung von „Pretzfeld nach Wannbach“ hatte allerdings auch wandertechnische Herausforderungen. Überschwemmungen, rutschige, steile Wege, sowie unfreiwilliger Bodenkontakt haben unsere ganze Konzentration gefordert. Aber es ist zum Glück nichts passiert, und das Essen in Wannbach hatte uns anschließend hervorragend geschmeckt.



Juni 24

Auf den „Alfelder Hutanger“

Ein typischer Begriff für das Nürnberger Land und die angrenzenden Gebiete für altes Weideland, das von den Rindern einer Dorfgemeinschaft beweidet wurde. Ein Dorfhirte wurde eigens von der Gemeinde zum Hüten und Versorgen der Tiere angestellt. Eine traditionelle, bayerische Landnutzungsform, die heute ein historisches und landschaftsbildprägendes Kulturlandschaftselement



darstellt. Unberührte Natur, herrliche Blumenwiesen – wir kamen aus dem Staunen nicht heraus.

„Oh und Ah“: Knabekraut gegen Riesenbärenklau

Das **Trockental der Tummler** haben wir auf unserer Wanderung „von Oberleinleiter nach Heiligenstadt“ durchlaufen können.

Im Sommer alles knochentrocken, aber im späten Winter entwickelt sich das nur wenige Meter breite Bachbett zu einer sprudelnden Quelle... Schmelz- oder Regenwasser sickert durch das Karstgestein, sammelt sich unterirdisch und tritt in einer Fontäne zu Tage und verursacht Überschwemmungen.



Tummler ist die fränkische Bezeichnung für diese periodisch schüttenden Karstquellen, die auch als „**Hungerbrunnen**“ bezeichnet werden. Dies geht auf den Volksglauben zurück, dass in Jahren, in denen sich besonders selten schüttende Quellen zeigten, Missernten und Hungersnöte folgten.

Blick vom Heroldsstein



Juli 2024

Ein Wanderweg der besonderen Art war der „Witze Wander Weg“. Start war Rohr/Schwabach.

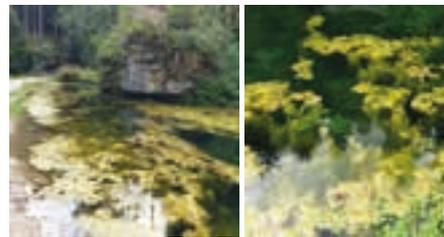


Wir waren immer gespannt, welcher Witz uns als nächstes erheitern wird. Eine schöne Wanderung mit bunten Blumenwiesen.

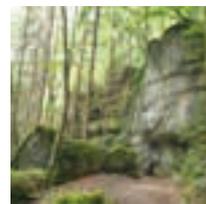


August 2024

Durch das „**Klumpertal nach Elbersberg**“ führte uns unsere nächste Wanderung. Es zählt zu den unberührtesten Tälern der Fränkischen Schweiz. Vor unserem **Kulturausflug nach Amberg** sind wir von **Behringersmühle nach Köttweinsdorf** gewandert.



Wunderschöne Wanderung auf schattigen, alpinen Wegen zum Gasthaus Maihof mit tollem Biergarten.



An dieser Stelle herzlichen Dank an Fritz Zander, der beinahe aus jeder Wanderung eine Kurzversion entwickelt hatte, damit auch diejenigen Wanderer teilnehmen konnten, die gerade nicht so gut zu Fuß waren. Auch allen anderen Organisatoren „ein Dankeschön“ für die Vielfalt ihrer Wanderungen.

Drei spannende Wanderungen haben wir noch vor uns. Einen leckeren Gänsebraten in Steinbach und ein Abschluss-Essen.

Bleibt gesund, bis es wieder heißt:
Andiamo

Karin



Unser Herz, unsere Seele – Ehrenamt im Alpenverein



36,9 Mio. Euro
Wertschöpfung
+21%

1.660.760 Std.
Kurse, Touren,
Jugend- und
Familienarbeit

527.620 Std.
Vereinsführung

140.400 Std.
Kletteranlagen

78.822 Std.
Hütten und Wege

54.495 Std.
Natur- und
Klimaschutz

2,46 Mio.
Stunden
+23%

34.373
Ehrenamtliche
+17%

1,52 Mio.
Mitglieder

356
Sektionen

323
Hütten

220
Kletteranlagen

30.000 km
Wege



SCHÖN,
DASS DU
DABEI BIST!

Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...



... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.



Wanderungen „Franken zu Fuß“ Frühjahr/Sommer 2025

Datum	Wanderung	Organisation	km	Anstieg	Region
07.11.2024	Kreuzberg, Dörfleins, Hallstadt	Helga Kraft-Kirchhoff 0174/20 96 324	15	210	Oberfranken
21.11.2024	Abenberg / Spalt bei Schlechtwetter: Ziegelstein, Buchenbühl	Helga Kraft-Kirchhoff 0174/20 96 324 Ernst/ Elisabeth Schmitz 0911/97 968 14	15	210	Fränkisches Seenland Nbg. Land
05.12.2024	Hagenbüchach - Heinersdorf	Ludwig Feifel 0911/60 039 08	14		Rangau
12.12.2024	Weihnachtsfeier im Tannenbaum Fürth	Helga Kraft-Kirchhoff 0174/20 96 324			
23.01.2025	Von Altdorf nach Berg bei Neumarkt	Peter Kirchhoff 0172/9427245	15	180	Nürnberger Land
06.02.2025	Rundwanderung um Abenberg	Horst und Gisela Michel 0911/7907173	13,5	50	Fränk. Seenland
20.02.2025	Hagenbüchach in den Aurachgrund	Heinz Engelhardt 0911/79 33 97	12,5	110	Rangau
06.03.2025	Ottensoos, Engelthal, Henfenfeld	Klaus Wölfel 0911/32 385 54	12	120	Hersbrucker Alb
20.03.2025	Lauf, Bitterbachschlucht, Oedenberg, Heroldsberg	Ernst und Elisabeth Schmitz 0911/9796814	12	150	Frankenalb
03.04.2025	Simmelsdorf, St. Helena	Horst und Gisela Michel 0911/7907173	14	150	Fränk. Schweiz
17.04.2025	Von Hassfurt nach Zeil	Manfred Kirsch 0172/7745390	14	110	Haßberge
02.05.-06.05.2025	3-tägige Streckenwanderung Fortsetzung Frankenweg Von Weismain nach Heiligenstadt (Vor Anmeldung erforderlich)	Peter Kirchhoff 0172/94 27 245			Naturpark Fränkische Schweiz/ Veldensteiner Forst
08.05.2025	Neuendettelsau - Windsbach	Hermann Winkler 0911/69 88 07	13	90	Frankenhöhe
22.05.2025	Burg Wernfels, Stieglmühle, Pflugsmühle	Ludwig Feifel 0911/60 03 908	11	80	Frankenhöhe
05.06.2025	Neuhaus/Pegnitz zum Steinernen Meer	Helga Kraft-Kirchhoff 0174/2096324	13,7	300	Fränkische Schweiz
19.06.2025	Brunn /Ungelstetten/Winkelhaid	Marga Auer 0911/79 069 73	14	100	Nürnberger Land
03.07.2025	Von Engelthal nach Altdorf	Heidi Reinbrecht 0171/10 863 60	13,5	290	Hersbrucker Alb

Treffpunkt ist jeweils der Hauptbahnhof Fürth.

Uhrzeit und weitere Wanderdetails sind beim jeweiligen Organisator/in zu erfragen.

Gruppenleiterin: Helga Kraft-Kirchhoff, Fon 09103/7530, Mobil 0174/2096324

Es handelt sich bei den Wanderungen jeweils um eine gemeinschaftliche Veranstaltung, an der sich jeder auf eigenes Risiko und eigene Kosten beteiligt. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Veranstaltung bei.



Auf der Burg Neideck

Hallo liebe Wanderfreunde

Alle zwei Wochen stehen ca. 15 Leute am Fürther Bahnhof in freudiger Anspannung auf einen schönen Wandertag in unseren fränkischen Landschaften. Nachdem wir aufgrund des schlechten Wetters unsere erste Wanderung canceln mussten, sind wir aber Anfang Februar recht furios von Hohenstadt über Kleedorf nach Hersbruck gewandert.

Der Weg führte uns zunächst hinauf nach Alfalter. Auf dem weiteren Weg nach Kleedorf versperrten uns zahlreiche umgestürzte Baumstämme den Pfad.



Bei Kleedorf/Hohenstadt

Zurück nach Hersbruck hatten wir am Michelsberg noch einen tollen Blick über das Sittenbachtal bis Burg Hohenstein.



Blick vom Michelsberg in Hersbruck

Es folgte Mitte Februar eine Wanderung im oberen Bibertgrund von Dietenhofen über die alte Burgruine Leonrod und Bruckberg. Ende des Monats führte uns unser „Nordlicht“ Jens von Langenfeld über Sugenheim und Ullstadt im Naturpark Steigerwald mit u.a. einer dicken Stieleiche als Naturdenkmal.



Stieleiche bei Sugenheim

Leider ist uns in diesem Jahr der Regen oft treu geblieben. Trotzdem gilt: Je schlechter das Wetter, desto besser die Stimmung!

Im März hat uns Manfred von Kalchreuth über Buchenbühl bis zum Irrhain im Kalchreuther Forst geführt, wo uns Gisela einiges über die geschichtliche Bedeutung dieses Ortes erzählt hat.



Im Irrhain bei Kalchreuth

Wieder bei Nebel gings Ende März von Oberweilersbach über die Vexierkapelle nach Kirchehrenbach. Zwischen den Wolkenlücken hatten wir einen tollen Blick auf den fränkischen Hausberg, das Walberla.



Blick aufs Walberla

Mit einer Einkehr im „Schnörle“ in Reckendorf haben wir den Tag beendet. Im April sind wir von Leutershausen über das barocke Wasserschloss Rammersdorf und Jochsberg im Altmühltal gewandert.

In Jochsberg hat uns die Brauerei Reindler die Pforten geöffnet und bestens mit Schnitzel und Bier versorgt.

Zum Abschluss haben wir dann in Leutershausen noch das Denkmal des Flugpioniers Gustav Weißkopf bestaunt.

Ende des Monats Mai waren wir wieder in der Hersbrucker Schweiz unterwegs von Schnaittach über Kühnhofen nach Hersbruck – eine Wanderung, die wir wetterbedingt schon mehrmals verschoben hatten. Auch diesmal sind wir bei Nieselregen gestartet und die Festung Rothenberg ist im Nebel verschwunden. Mehr Glück mit dem Wetter hatten wir auf unserer Etappen-Wanderung auf dem Frankenweg Anfang Mai. Doch dazu später!

Unsere 14-tägigen Touren führten uns Mitte Mai im Rangau von Adelsdorf nach Markt Erlbach mit tollem Blick ins Zennatal.



Zennatal

Schon waren wir im Juni: In der fränkischen Schweiz starteten wir in Gräfenberg und wanderten über Großennohe nach Untertrubach.

Nach unserer Einkehr im ersten alkoholfreien Lokal in der fränkischen Schweiz haben sich einige aufgemacht, noch zu den drei Zinnen dort hochzusteigen.



3 Zinnen bei Großennohe

Nochmals in der fränkischen Schweiz ging es dann das nächste Mal von Velden über die Burg Hartenstein nach Vorra.



Burg Hartenstein

Endlich mal gutes Wetter!

Anfang Juli führte uns Peter über die Burg Neideck hinauf zur vereinseigenen Fritz Hasenschwanz Hütte.

Wieder durch Regenwetter begleitet, stiegen wir zunächst hinauf zur Burgruine Neideck. Die Ruine gibt immer wieder tolle Blicke ins Wiesenttal frei und ermöglichte uns einen ersten Blick auf die Hasenschwanzhütte.



Blick von Burg Neideck in Wiesenttal

Wieder hinab zur Wiesent überquerten wir diese über eine künstlerisch gestaltete Brücke. Den Weg zur Hasenschwanzhütte haben wir bei strömenden Regen über rutschige Pfade zurückgelegt.



In der Hasenschwanzhütte

Nachdem wir mit etwas Mühe dort den Stromanschluss gefunden hatten, gab es eine ausgedehnte Mittagsrast – und alle Beteiligten konnten sich einen Eindruck von der Hütte machen.

Anfang Juli folgte noch unser Tagesausflug in die Gegend von Aalen. Dort besuchten wir das zum Weltkulturerbe erklärte Bergwerk.

Sicher steuerte uns das Busunternehmen Kuhlmann hinauf bis zur Bergwerkseinfahrt.

Dort hatte unser Wanderfreund Ludwig einen privaten Chor organisiert, der uns mit einigen Steigerliedern einstimmte.



Steigerchor vor dem Bergwerk bei Aalen

Alte Loren brachten uns ins Innere, wo uns ein eloquenter Führer einiges über die harte Arbeit der Bergleute damals erzählt hat.



Vortrag im Bergwerksinneren

Nach gemütlicher Mittagsrast im Waldgasthof Erzgrube trennten sich unsere Wege. Einige Teilnehmer besuchten das Limesmuseum. Andere nahmen an ei-





Innenstadt von Aalen

ner Stadtführung durch das historische und blumengeschmückte Aalen teil. Eine dritte Gruppe hat bei einer kleinen Wanderung die Landschaft am nord-östlichen Rand der Schwäbischen Alb erkundet.

Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen von den Handballfreunden unseres Mitwanderers Ludwig.

Nach einem schönen Tag sind wir dann relativ spät abends wieder in Fürth gelandet.

Ende Juli haben wir endlich die im Januar ausgefallene Wanderung von Treuchtlingen über den Karlsgraben bis hin zum preisgekrönten Wettelsheimer Keller nachgeholt. Dort haben wir uns bei süffigem Rotbier von der doch recht schweißtreibenden Wanderung erholt.

Zum Abschluss bestaunten wir noch die historische D-Zug-Lok in Treuchtlingen.



Historischer D-Zug in Treuchtlingen



Görauer Anger

Diesmal gab es leider etwas zu viel Sonne. Ende Juli ist halt doch nicht mehr die optimale Wanderzeit!

Bleibt noch der vorne versprochene Bericht zu unserer 3-Tages-Etappenwanderung im Mai auf dem Frankenweg:

Mit diesmal 11 Wanderern sind wir in Wallenfels gestartet, um über Weissenbrunn und Mainleus nach ca. 65 km in Weismain die Tour zu beenden.



Am ersten Tag wanderten wir entlang der Rodach zunächst bis Kronach, wo wir die wuchtige Festung Rosenberg besuchten. Durch die Altstadt und das ehemalige Gartenschau Gelände, dann weiter bis zu unserem Tagesziel Weissenbrunn. Der Anstieg dahin war gefühlt ewig lang.



Mainleus bei Kulmbach

Der zweite Tag führte uns über den Parterberg mit tollem Blick in die Lande in die Bierstadt Kulmbach und dann durch die Mainauen nach Mainleus.

Am letzten Tag schließlich warteten mit der historischen Tanzlinde in Peesten und dem Weg über den Görauer Anger nochmal zwei tolle Highlights auf uns – insbesondere die Tanzeinlage von Hermann auf der Linde war eindrucksvoll!

Abschlusssessen bei guter Stimmung in Weismain bevor es am Montag wieder nach Hause ging.



Abschlusssessen in Weismain

Schön war's!

Ende Juli dann ab in die Sommerpause – inzwischen war es zu heiß zum Wandern.

Bis zum Herbst/Winter grüßt Euch ganz herzlich

Helga
Franken zu Fuß

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.

Neue Mitgliedsbeiträge ab 2025



ab 1.9.*

A-Mitglied (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgang 1999 und älter“)	63,00 €	31,50 €
B-Mitglied (Partner eines Vollmitgliedes mit identischer Anschrift und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung, Schwerbehinderte mit Ausweis, Aktive bei der Bergwacht nur auf Antrag, Senioren ab 70 Jahre „Jahrgang 1954 und älter“ nur auf Antrag)	38,00 €	19,00 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	25,00 €	12,50 €
Kinder/Jugend (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr „Jahrgang 2007-2025“)	20,00 €	10,00 €
Junioren (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgänge 2000-2006“)	36,00 €	18,00 €
Familie (A- und B- Mitglied, Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei) Bei einer Haushaltstrennung ist die Voraussetzung für den ermäßigten Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Beitragsjahr werden somit entsprechend angepasst.	101,00 €	50,50 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag

Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Wichtige Hinweise:

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Erteilung der Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat). Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte Kalenderjahr bzw. ab September für den Rest des Kalenderjahres (halber Beitrag im ersten Jahr). Der Eintritt ist jederzeit möglich. Auf Wunsch kann die Mitgliedschaft auch erst im Folgejahr beginnen (mit allen Rechten und Pflichten). Bei Eintritt ab 25. November wird angenommen, dass die beantragte Mitgliedschaft für das Folgejahr angestrebt wird. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht bis zum 30. September des laufenden Jahres gekündigt wird. Das gleiche gilt bei einem Sektionswechsel.

Bei Überschreitung der Altersgrenze einer Kategorie wird das Mitglied automatisch zum Jahreswechsel in die nächst höhere, dem Alter entsprechende Kategorie eingestuft, es erfolgt keine separate Mitteilung. Anträge auf Ermäßigung (z.B. B-Mitgliedschaft, Bergwacht, Schwerbehindert usw.) wirken sich im Folgejahr aus und müssen bis zum 30. November bei der Sektion Fürth eingehen.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliederausweis.

Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliederausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager Mitglieder + Nichtmitglieder
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Erwachsene	16,00 €	28,00 €	12,00 €	24,00 €	6,50 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	16,00 €	28,00 €	10,00 €	22,00 €	6,50 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	8,00 €	20,00 €	6,00 €	18,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	5,00 €	17,00 €	0 €	12,00 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	5,00 €	10,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	5,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €
Energiepauschale 5 € pro Nacht zzgl. 5 € pro verbrauchter kWh		

* Sektion Frankenland, Sektion Georgensgmünd

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin
--

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Fensterkuvert

Mitte

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

- Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion Fürth/Fürth
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt) DE97DAV00000421143

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Geschäftsstelle und Bibliothek

Königswarterstraße 46, 90762 Fürth
0911 743 70 33
Fax: 0911 979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Sektionsabende:

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe, Wispo

jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19.00
Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

FFF

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10,
Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im
Gasthaus „Goldener Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Jürgen Schneider,
09872 80 54 80

Kletterwand:

im Julius-Hirsch-Sportzentrum,
Kapellenstraße 41, Fürth
Dienstag: 17.30 - 21.30
aktuell nur für Jugendgruppe
Ansprechpartner:
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
Johannes Plonka, 0170 3275886

Sportabende:

Klettertreff

im Sommer: mittwochs oder am Wochenende
nach Absprache an einem Fels in der Fränki-
schen/Hersbrucker Schweiz.
im Winter: mittwochs in einer Kletterhalle
Ansprechpartnerin: Anja Oehlert,
0179 54 05 244

Lauftreff

(Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf und Walking
Dienstag 17.30 Uhr Walking
Treffpunkt: Parkplatz Hotel Forsthaus
Nürnberg-Fürth an der Wandertafel

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
(Juni bis Okt.)
Michiel Smekens
Tel.: 0043 720 500 2620
E-Mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent:

Rainer Pflug
E-Mail: huettenreferent@alpenverein-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte (Streitberg)

Hüttenwartin: Geli Hoffmann
E-Mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de
Belegung über die Geschäftsstelle:
Mi + Do 17.30–19.30 Uhr
0911-743 70 33
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Hallensport

Skigymnastik und Rückenfitness
mit Tilman Goertler, Geli Hoffmann, Max
Arbter, Jochen Jäger und Hansi Stockert
Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr
Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
ab Mitte Oktober bis Ostern, außer in den
Schulferien

Yoga-Gruppe

mit Doris Stadelbauer und dem Yoga-Team
Dienstag: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
Helmturnhalle, Helmplatz 6
und online über Zoom-Meeting
ganzjährig außer in den Schulferien
Ansprechpartner: Jenö Müller
0151 42 10 36 34

Vorstandschafft und Abteilungen:

Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann
vorsitzender@alpenverein-fuerth.de

Stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin:
Waltraud Breitmoser, 09103 58 65
waltraud-breitmoser@alpenverein-fuerth.de

Stellv. Vorsitzende:
Veranstaltungen
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
joerg-ruff@alpenverein-fuerth.de

Technik/Baumaßnahmen
Bernhard Seidl, 0162 871 28 77
bernhard.seidl@alpenverein-fuerth.de

Geschäftsstelle und Homepage
Sebastian Schmidt, 0170 321 49 04
sebastian-schmidt@alpenverein-fuerth.de

Schriftführerin:
Corinna Hartmann 0911 78737 22
schriftfuehrerin@alpenverein-fuerth.de

Jugendreferent:
Johannes Plonka, 0170 3275886
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de

Naturschutzreferentin:
Alexandra Walicki
naturschutz@alpenverein-fuerth.de

Ausbildungsreferentin:
Anja Oehlert, 0179 5405244
ausbildung@alpenverein-fuerth.de

Familiengruppe:
Vittorio Colombo, 0173 6686251

Bergsteiger-/Klettergruppe:
Rainer Eckenberger, 0911 753 01 55

MTB-Gruppe:
Bernd Schiller, 0171 1480210

Wintersportabteilung:
Klaus Rieger, 0152 27439916

Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, 0911 976 99 24

Wandergruppe:
Karin Laurer 0911 767 00 67

Yoga-Gruppe:
Jenö Müller, 0151 42 10 36 34

Wandergruppe Franken zu Fuß:
Helga Kraft Kirchhof, 0174 2096324

Ortsgruppe Heilsbronn:
Jürgen Schneider, 09872 80 54 80

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35

Wintersportabteilung:

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88

Bergsteigergruppe:

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99

Wandergruppe FFF:

IBAN: DE21 7625 0000 0040 7512 08

Sparkasse Mittersill (Österreich)

IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143

BIC: SPMIAT21XXX

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

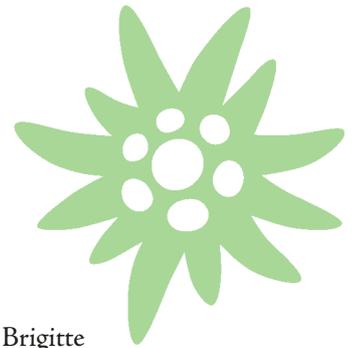
Joseph Ritter + Henry Langenfelder + Luisa Schmidt + Manfred Jordan + Dr. Daniel Tertilt + Christopher Banck + Birthe Banck + Nora Banck + Mika Banck + Laura Banck + Jana Kastner + Thomas Haßler + Jürgen Fleischmann + Johann Fleischmann + Emilia Fleischmann + Finn Schöb + Maximilian Peschke + Matthias Kamm + Anna Kamm + Moritz Kamm + Jonas Kamm + Felix Kamm + Jens Höfer + Karin Kässerlein + Markus Rieger + Cornelia Rieger + Timo Rieger + Anja Rieger + Lisa Rieger + Simon Rieger + Kristina Jusup + Tom Yuri Zebisch + Regina Stärk + Oliver Stöcklmeier + Claudia Mohr + Waltraud Ruf + Fabian Körber + Hanna Lautenschlager + Dr. Florian Schmitz + Dr. Marweh Schmitz + Nilan Schmitz + Souri Schmitz + Frederik Kessler + Lisa Mahr + Oliver Metzler + Oliver Stroh + Matteo Huber + Mia Zimmermann + Nils Erik Reinbrecht + Markus Lachner + Florian Stahl + Julia Steudtner + Michael Eiblmaier + Stefan Lösel + Laura-Sophie Vogel + Sandra Kretzer + Felix Dröge + Rosetta Seeliger + Christian Nickisch + Claudia Bucher + Anne Neidhardt + Adrian Viering + Maximilian Göß + Christoph Hildebrandt + Carlotta Helen Hierl + Julius Roth + Alexandra Wagner + Felix Wagner + Julia Wagner + Jannik Reichert + Monika Hey + Eva Sterk + Sebastian Erlbeck + Waltraud Bayerlein + Esther Wiebe + Amelie Jakob + Maximilian Frankowski + Heiko Winkelmann + Claudia Winkelmann + Iris Ulsamer + Andrea Kretschmer + Cara Kretschmer + Leo Kretschmer + Bernd van Trill + Martina Riedel-Folz + Tom Glaum + Colin Glaum + Antje Groher + Roland Heinz + Tilmann Sauer + Christian Geers + Matilda Leonie Göbel + Mirjam Göbel + Steffen Göbel + Gero Löb + Oskar Benedikt Göbel + Marina Franke + Anja Hering + Andrea Meinel + Miroslav Spasevski + Teodora Spasevski + Natasa Kolarov Spasevski + Walter Weigmann + Wojciech Brzóska + Donna Kitzler + Tobias Lentzen + Dorothea Lentzen + Noah Lentzen + Marie Lentzen + Daniela Ziegler + Markus Bosser

+ Marlene Reihl + Heinz Meier + Janina Schnupp + Anton Braun + Artemis Soteriou Nechayev + Katharina Gebauer-Jetschke + Jonas Schmitt + Christian Schmitt + Emil Schmitt + Julian Girschik + Annika Girschik + Kathrin Ecke + Boris Wittmann + Dominik Eckert + Andrea Spirkaneder + Ronny Schlesing + Sibylle Lauterbach + Mara Schwibus + Michael Böhler + Sunthorn Bökamp + Matthias Schober + Celina Riedl + Sandra Nilubol Bökamp + Dr. Annette Böhler + Clara Böhler + Zoe Schwibus + Lena Böhler + Andreas Bökamp + Lisa Robra + Tina Schwibus + Sascha Tom Schwibus + Eva Wolter + Theo Brieger + Werner Bauer + Felix Klier + Thomas Roider + André Lindert + Christian Götz + Susan Fleischmann + Adrian Schieder + Julia Schieder + Harald Gerber + Claudia Schieder + Sabrina Reinhardt + Moritz Rupp + Philipp Marx + Maria Scholler + Valentin Thiemann + Johannes Thiemann + Alexander Thiemann + Hannah Thiemann + Placido Pappalardo + Jürgen Riegel + Jule Heinel + Roland Wenisch + Eva Weber + Charlotte Faust + Rosalie Faust + Anna Marie Gerber + Sabine Wenisch + Antonia Gerber + Toni Fidel Faust + Sara Di Cristofano + Carmen Loy + Hans Lachmann + Thomas Loy + Eduard Ortman + Julian Rettelbach + Lisa Motzek + Julia Gärtner + Helena Dautermann + Dr. Julia Baier + Hanna Baier + Helena Baier + Dominik Baier + Daniel Schmidt + Sascha Lange + Hannah George + Anna Hartl + Helga Wagner + Florian Schröder + Nadja So-Hui Schwarting + Nick Macrea + Dagmar Harrer + Kerstin Behringer + Jan Glößinger + Jule Glößinger + Alexandra Glößinger + Linnea Glößinger + Henriette Sinke + Bastian Erdorf + Stefanie Gottschalk + Veronika Schöniger + Magdalena Cullmann + Lisa Wirth + Jana Obernosterer + Jochen Rößler + Kristine Wolf + Tilo Reintsch + Sven Winkler + Lars Winkler + Alexander Smakotin + Briceila Fernengel + Kerstin Lingner + Jutta Horneber + Martin Horneber + Lotta Maußner + Emma Maußner + Felix Sand + Dieter

Motzek + Julian Sand + Christian Wolf Pozzo + Dietmar Schmidt + Svenja Wagner + Ingo Wagner + Jana Wagner + Heike Wagner + Christian Motzek + Julien Härtel + Anika Vogel + Lucas Wittmann + Wolfgang Weydanz + Lennard Hartmann + Angela Pröll-Schwantzer + Andrea Richter + Osman Hassan + Mira Hassan + Yannik Bath + Stefan Scherb + Johann Scherb + Jakob Scherb + Jens Haase + Amalia Simonis + Thomas Fruh + Samuel Hahn + Rebekka Hahn + Elisa Hahn + Cornelia Hahn + Roman Keller + Matthias Ortner + Paul Johannes Baumgart + Hans Magnus Baumgart + Uwe Baumgart + Ivan Golenko + Klaus Meedt + Pia Valentina Lauterbach + Paul Polivka + Wiebke Hoffmann + Julian Bauer + Gerald Lichthardt + Sebastian Beudert + Iris Tremel + Markus Tremel + Marco Wüchner + Samu Wüchner + Tanja Wüchner + Dana Wüchner + Sabrina Ullrich + Hannah Ullrich + Ines Kalam + Nipoon Kalam + Nio Kalam + Matthias Ullrich + Steffen Koch + Sarah-Ellen Koch + Michelle Friedrich + Peter Leitl + Lukas Bernhardt + Maria Clara Saponaro + Paul Fischer + Christoph Bilz + Dietrich Dürksen + Kilian Stengl + Dominik Debski + Leonie Gloß + Sina Dietz + Thomas Hörber + Immanuel Reinschlüssel + Bettina Loos + V Y M Rajesh Chirala + Helena Hüsemann + Beatrix Maria Bertalan + Elias Knörrer + Anton Mirk + Jona Schüttlohr + Laura Häupl + Gina Victoria Sand + Jamila Burzlaß + Kurt Peschek + Julia Dehner + Maria-Theresa Dauscher + Prof. Oliver Kussinger + Nadine Kussinger + Clara Kussinger + Marvin Klerx + Ellena Lukas + Markus Müller + Jonas Dinkel + Elke Jukic + Karolin Bauer + Manuela Hirsch + Simone Schönecker + Hannah Fehrs + Melchior Krug + Katharina Fehrs + Elia Fehrs + Jannis Görgl + Emma Weissenfels + Nadine Bogner + Monique Haehnel + Alexander Furche + Jens Miesen + Hannah Schmidt + Bernd Kürten + Thomas Ackstaller + Janka Malki + Gabriel Malki + Tina Kirchberger

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von November bis März feiern ihren Geburtstag:



- 94**
Kühnlein Wolfgang
- 92**
Wirth Gerda
- 91**
Pöppl Wilhelm
- 90**
Voigt Ernst
Kümmel Heinz
Wranik Klaus
Hessel Edeltraut
Steiner Rudolf
Memmert Günther
Worst Manfred
Roos Walburga
Hermann Marianne
- 85**
Haubner Peter
Würkert Bernd
Noppenberger Hans Walter
Schuh Erich
Ott Dieter
Kramer Elfi
Siegel Alfred
Bär Ursula
Ehm Erika
- 80**
Kleinschroth Klaus
Schmidt Gerda
Glöckl Edith
Klos Manfred
Lang Peter
Hühnermann Karl-Heinz
- 75**
Berner Volker
Jochim Elfriede
Stadelmann Maria
Katt Brigitte
Lampmann-Ende Bettina
Bauer-Einmahl Christiane
Ritter Joseph
Pechan Michael
Graf Kurt
Haas Gunrid
Kunstmann Friedrich
- 70**
Gurt Paul
Bauer Thomas
Leikauf Siegfried
Kispert Ernst
Eder Elisabeth
Wölfel Klaus
Saffer Martina
Schmidbauer Helmut
Wuest Wolfgang
Wunder Anja
Bayer Werner
Reinhardt Thomas
Steinkirchner Gerda
Ringel Manfred
Schöpf Renate
Reimann Ursula
Lang Reinhard
Hermann Rosemarie
Heinzler Franz
Heinzler Imke
Burger Irmgard
Viedenz Heike
Dr. Dorsch Helga
Franck Antje
Pfeifer Helmut
Limberg-Strohmaier Sigrid
Bär Helga
- 65**
Schmid Brigitte
Dr. Duschl Edgar
Rothfischer Brigitta
Dr. Hof-Schübler Karin
Mossmeier Peter
Herrmann Günter
Datz Hans
Brenner Ruth
Rau Beate
Starzl Ursula
Wirsching Dieter
Mantel Ruppert
Kalb Andreas
Rahner Ursula
Walter Dieter
Fickert Peter
Roden Bärbel
Leidel Erika
Liebsch Ronald
Syrigos Maria
Steer Josef
Werner Doris
Ulmann Stephanie
Dauben Lutz
Brandl Stilla
Wagner Klaus
Aumann Ingrid
Gase Roland
Filler Brigitte
Rothacker Gerhard
Lödel Marianne
Weiß Thomas
Dr. Pichler Annemarie
Frühwald-Erichson Dieter
Sowinski Doris
Plonka Reiner
Brodka Jürgen
Rentschler Margit
Groll Stefan



*Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

*Becker Heinz (Mitglied seit 2003) • Schuster Peter (Mitglied seit 2006) •
Ginter Markus (Mitglied seit 2010) • Winter Gerda (Mitglied seit 1966) •
Simon Margarete (Mitglied seit 1994) • Blümlein Gerd (Mitglied seit 2006) •
Winkler Lieselotte (Mitglied seit 1959) • Wallmüller Klaus (Mitglied seit 1999) •
Deiningner Dieter (Mitglied seit 2023)*

Aus unserer Bibliothek

Rother Wanderführer Wolfgang Neidhardt Fichtelgebirge Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen 50 Touren mit GPS-Tracks

5., vollständig neu bearbeitete Auflage
2025
136 Seiten mit 96 Fotos, 50 Höhenpro-
filen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab
1:25.000, 1:50.000 und 1:75.000 sowie
eine Übersichtskarte
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4611-0
Preis € 16,90 (D)



Rau, aber herz-
lich: Das Fich-
telgebirge, ge-
legen im frischen
Nordosten Bay-
erns, zählt zu
den reizvollsten
Wandergebieten
in Deutschland.
Mit seinen dichten
Wäldern, kris-

tallklaren Seen und beeindruckenden
Granitfelsen bietet es eine Landschaft
von atemberaubender Vielfalt. Nur we-
nige Mittelgebirge können mit solch
einer Abwechslung aufwarten. Der Ro-
ther Wanderführer „Fichtelgebirge – Die
schönsten Tal- und Höhenwanderun-
gen“ präsentiert 50 ausgewählte Genuss-
wanderungen durch diese einzigartige
Naturlandschaft.

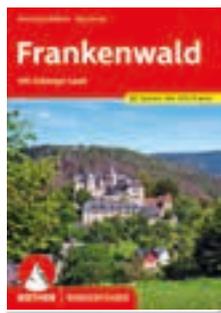
Das Fichtelgebirge hat sich viel seiner
Ursprünglichkeit bewahrt – hier, wo
einst die Grenze Bayerns verlief, erle-
ben Wanderer heute eine unberührte
Natur. Die Wanderungen führen durch
weitläufige Fichtenwälder, über
eindrucksvolle Granitformationen mit
Blockmeeren und Felstürmen, vorbei
an mystischen Mooren und Sümpfen.
Zahlreiche Aussichtstürme eröffnen
weite Panoramablicke, während Burgen
und Schlösser viele Wanderungen zu
einem kulturellen Highlight machen.
Besonders sehenswert sind die histor-
schen Städte Bayreuth, Marktredwitz
und Wunsiedel sowie die Porzellanstäd-
te Arzberg und Selb. Viele der Wande-

run-
gen führen durch diese charmanten
Orte, die zum Verweilen und Erkunden
einladen. Wer die fränkische Küche liebt,
wird das Wanderglück im Fichtelgebirge
durch Einkehrmöglichkeiten in urigen
Gasthäusern perfekt abrunden können –
der Wanderführer hält zahlreiche Tipps
dazu bereit.

Alle Wanderungen im Rother Wander-
führer Fichtelgebirge sind mit präzisen
Wegbeschreibungen, detaillierten Kar-
tenausschnitten und aussagekräftigen
Höhenprofilen ausgestattet. Für zusätz-
liche Orientierungssicherheit stehen
geprüfte GPS-Tracks zum Download
auf der Website des Rother Bergverlags
bereit. Wolfgang Neidhardt, ein erfahre-
ner Kenner der Region, bereichert jede
Tour mit wertvollen Insidertipps zu den
besten Aussichtspunkten, kulturellen
Sehenswürdigkeiten und gemütlichen
Einkehrmöglichkeiten. So wird jede
Wanderung im Fichtelgebirge zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Rother Wanderführer Franziska Röbner, Kaj Kinzel Frankenwald mit Coburger Land 50 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2024
200 Seiten mit 203 Fotos, 50 Höhenpro-
filen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab
von 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei
Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4612-7
Preis € 16,90 (D)



Ein stilles Wan-
derparadies inmit-
ten der Genussre-
gion Oberfranken
– das ist der
Frankenwald.
Ausgezeichnet als
erste »Qualitätsre-
gion Wanderbares
Deutschland« in
Bayern, begeistert
der Naturpark Frankenwald mit seiner
facettenreichen Natur- und Kulturland-



schaft und herrlichen Wanderwegen.
Der Rother Wanderführer »Franken-
wald – mit Coburger Land« stellt 50
Wanderungen durch diese abwechslungs-
reiche Mittelgebirgslandschaft
zwischen Coburg, Kronach, Hof und
Kulmbach vor.

Einsame Wälder, duftende Bergwie-
sen, tief eingeschnittene Täler mit plät-
schernden Bächen und weite Bergkäm-
me, oft gekrönt von Aussichtstürmen,
lassen im Frankenwald das Wanderherz
höher schlagen. Imposante mittelalter-
liche Burgen und Schlösser, mystische
Burgruinen und Ringwälle entführen in
längst vergangene Zeiten. Sehenswer-
te historische Städtchen wie Kronach,
Kulmbach, Coburg, Bad Rodach oder
Bad Steben laden nach der Wanderung
zu einem Stadtbummel ein.

Im Norden säumt das »Grüne Band«
den Naturpark Frankenwald, wo sich im
ehemaligen Eisernen Vorhang die Na-
tur jahrzehntelang ungestört entfalten
konnte und heute viele seltene Tier- und
Pflanzenarten ihren Lebensraum gefun-
den haben. Als authentisches Freilicht-
museum bietet das Deutsch-Deutsche
Museum in Mödlareuth innerdeutsche
Geschichte zum Anfassen. Und auch
das westlich angrenzende, geschichts-
trächtige Coburger Land ist mit einer
schönen Auswahl an Wanderungen
durch sanft hügelige Wald- und Wiesen-
landschaft vertreten.

Abwechslungsreich und zuverlässig
führt dieser Rother Wanderführer durch
Frankenwald und Coburger Land. Ak-
tuell recherchierte Wegbeschreibungen,
Kartenausschnitte mit eingezeichnetem
Routenverlauf und aussagekräftige
Höhenprofile erleichtern die Orientie-
rung. Geprüfte GPS-Tracks stehen zum
Download bereit. Tipps zu Einkehr,
Sehenswürdigkeiten und spannenden
Naturphänomenen runden den Wan-
derführer ab.

Rother Selection**Markus Stadler****Münchner Skitourenberge**
100 traumhafte Skitourenziele. Mit GPS-Tracks

5., aktualisierte Auflage 2025

336 Seiten mit 325 Fotos, Übersichtsbildern mit Routeneintrag, 100 Tourenkarten im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte im Maßstab 1:1.000.000

Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe

ISBN 978-3-7633-3065-2

Preis: € 29,90 (D)



100 Skitouren, die traumhafte Wintererlebnisse versprechen – der Band »Münchner Skitourenberge« hat sie alle versammelt. Dieses Buch bietet eine umfassende Auswahl an Skitouren, die sowohl Einsteiger als auch

sowohl Einsteiger als auch erfahrene Tourengänger begeistert: von entspannten Halbtagestouren bis zu anspruchsvollen Gipfelbesteigungen im Hochwinter und attraktiven Frühjahrszielen – diese 100 Touren decken die gesamte Bandbreite an Möglichkeiten ab, die die Berge südlich von München bieten.

Die 100 Skitouren erstrecken sich über die Gebirgsregionen zwischen Allgäu und Berchtesgaden sowie von der Silvretta bis zu den Hohen Tauern. Nicht nur Wintersportler aus München, sondern ebenso aus Rosenheim, Innsbruck und Salzburg finden hier garantiert ihre perfekte Skitour.

Jede Skitour ist mit einer zuverlässigen Routenbeschreibung, einer Tourenkarte und einem aussagekräftigen Foto mit eingezeichneter Route versehen. Wichtige Angaben zu Lawinengefährdung und Exposition machen die Planung noch sicherer. Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download bereit und erleichtern die Orientierung vor Ort. Für umweltbewusste Wintersportler gibt es außerdem praktische Hinweise zu Bus- und Bahnverbindungen.

Die praktische Umschlagklappe zeigt alle 100 Touren auf einen Blick und die

Bücher Edelmann
Ihre Buchhandlung in Fürth

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 7 46 76 17
fuerth@kornundberg.de
www.e-delmann.de
Mo–Fr 9:30–18:30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

DIESE UND VIELE WEITERE WANDERFÜHRER FINDEN SIE BEI UNS AN DER FÜRTHER FREIHEIT 2A!

vielen Action-Fotos machen das Buch zu einem inspirierenden Schmöcker-Band für gemütliche Winterabende.

Markus Stadler aus Rosenheim, selbst leidenschaftlicher Tourengänger und ausgebildeter Skihochtourenführer, hat sein Expertenwissen aus über 25 Jahren Erfahrung in dieses Buch einfließen lassen. Weitere Informationen unter www.stadler-markus.de.

Rother Skitourenführer
Markus Stadler, Rudolf Weiss,
Siegrun Weiss**Pustertal****Tauferer Tal – Ahrntal – Villgraten – Dolomiten****57 Skitouren mit GPS-Tracks**

4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2025

176 Seiten mit 162 Fotos, 57 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:850.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5936-3

Preis € 16,90 (D)



Abwechslungsreicher als das Pustertal kann ein Skitourengebiet wohl nicht sein. Das Tal, auch Val Pusteria genannt, erstreckt sich von Südtirol in Italien bis nach

Osttirol in Österreich und bietet auf der Sonnenseite des Alpenhauptkamms ein Paradies für Skitourengeher. Der Rother Skitourenführer »Pustertal« stellt 57 der schönsten Touren in dieser schneesicheren Region vor, darunter im Tauferer Tal, Ahrntal, Villgraten und in den weltberühmten Dolomiten.

Im Pustertal beginnt die Skitourensaison bereits im frühen Winter und reicht oft bis in den späten Frühling hinein. Die Vielfalt der Skitouren lässt keine Wünsche offen: Von leichten Routen für Einsteiger bis hin zu anspruchsvollen Gipfelbesteigungen für erfahrene Skitourengeher ist für jedes Können etwas dabei. Die Touren führen durch die majestätische Bergwelt der Pfunderer Berge, Zillertaler Alpen, Rieserfernergruppe, Villgratner Berge, Lienzer Dolomiten und über den Karnischen Hauptkamm. Ein Highlight ist die Skitour rund um die legendären Drei Zinnen, deren markante Felsformationen die Dolomitenwelt prägen. Entlang der Skitouren laden urige Berghütten zur Einkehr ein, wo man typische Südtiroler Spezialitäten genießen kann – das Buch gibt dazu viele kulinarische Empfehlungen.

Jede Tour im Buch ist detailliert beschrieben und mit allen wichtigen Infos versehen: Routenbeschreibung, Tourenkärtchen mit Streckenverlauf, Höhenprofil und geprüfte GPS-Tracks sorgen für eine sichere Orientierung unterwegs. Zudem enthält der Skitourenführer essenzielle Angaben zu Höhenunterschieden, Gehzeiten, Lawinengefahr, Hangausrichtung und der optimalen Jahreszeit, sodass die Tourenplanung ein Leichtes wird. Tipps zu

Tourenvarianten erweitern das Spektrum für alle, die noch mehr erleben möchten. Zusätzlich bietet der Skitourenführer wertvolle Hinweise für sicheres und umweltfreundliches Verhalten in der Natur.

Mit dem Rother Skitourenführer »Pustertal« haben Skitourengeher den idealen Begleiter, um die winterliche Schönheit des Südtiroler und Osttiroler Pustertals zu entdecken. Für die vierte Auflage

Rother Skitourenführer Stefan Herbke

Vorarlberg

**Bregenzerwald – Rätikon – Silvretta
50 Skitouren mit GPS-Tracks**

6., aktualisierte Auflage 2025

160 Seiten mit 110 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie eine Übersichtskarte

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5939-4

Preis € 16,90 (D)



Vorarlberg bietet Skitourengehern eine vielseitige, schneesichere Winterlandschaft und ein Tourenangebot für jedes Können. Der Rother Skitourenführer »Vorarlberg« präsentiert

die 50 schönsten Touren im Winterparadies von Bregenzerwald, Rätikon, Montafon und der Silvretta. Egal ob Einsteiger oder erfahrener Skitourengeher – bei dieser Tourenausswahl findet jeder seine Traumtour: von entspannten Voralpen-Routen bis hin zu anspruchsvollen Gletschertouren.

Die unberührte Natur Vorarlbergs begeistert mit tief verschneiten Wäldern, glitzernden Almwiesen und imposanten Berggipfeln. Klassiker wie der Piz Buin, die Gehrenspitze oder die Kanisfluh stehen ganz oben auf der Wunschliste von Tourengehern, aber auch weniger bekannte Ziele locken mit einsamen, traumhaften Abfahrten – oft ist man selbst bei besten Verhältnissen allein unterwegs.

Für die ganze Skitourensaison bietet das Buch passende Tourenvorschläge: vom ersten Schnee im Frühwinter über genussvolle Gipfel im Hochwinter bis hin zu spektakulären Dreitausendern in der Silvretta, die die Saison bis in den Mai verlängern.

Jede Skitour ist detailliert beschrieben und mit präzisen Routeninfos, Höhenprofilen und Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Streckenverlauf ausgestattet. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, erleichtern die Navigation. Angaben zu Anforderungen, Höhenmetern, optimaler Jahreszeit, Lawinensicherheit und vielem mehr bieten Orientierung und sorgen für unbeschwerte Tourenerlebnisse. Zudem werden zahlreiche Varianten vorgestellt, um die Tourenausswahl noch vielfältiger zu gestalten.

Vorarlberg ist ein Eldorado für Skitourengeher – mit dem Rother Skitourenführer Vorarlberg ist man bestens gerüstet, um die schönsten Touren in dieser herrlichen Winterwelt zu entdecken.

Rother Wanderbuch Birgit Gelder

Wandern im Winter –

Bayerische Alpen

**50 Wander- und Schneeschuhtouren
mit GPS-Tracks**

8., aktualisierte Auflage 2024

176 Seiten mit 109 Fotos, 52 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte im Maßstab 1:600.000

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3395-0

Preis € 18,90 (D)



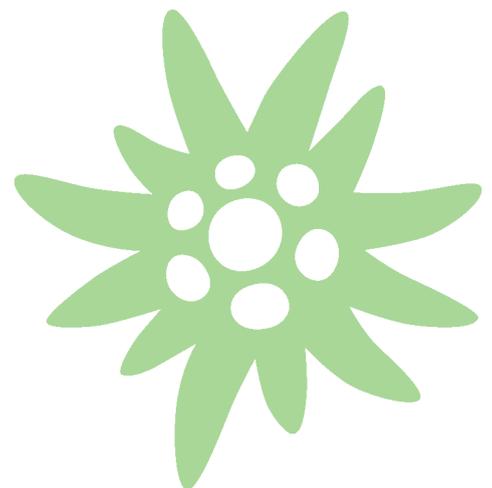
Im Winter sind die Bayerischen Alpen ein besonders reizvolles Ausflugsziel. Frisch verschneite Wälder, Gipfelpausen mit grandioser Fernsicht, behagliche Hütten und rasante Rodelbahnen

bieten unvergessliche Erlebnisse und jede Menge Spaß. Das Rother Wanderbuch »Wandern im Winter – Bayerische Alpen« stellt 50 Touren in den Bayerischen Voralpen, den Ammergauer Alpen, dem Wetterstein, dem Karwendel und den Chiemgauer Alpen vor. Dabei wird für jeden Geschmack und (beinahe) jede Schneelage etwas geboten: Wanderungen, Schneeschuhtouren und fröhliche Schlittenpartien – von der gemütlichen Hüttentour bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen präsentiert dieser Band viel abwechslungsreiches Wintervergnügen.

Jede Winterwanderung wird mit einer Kurzinfo, einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einer Wanderkarte mit eingetragenen Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Auf der Internetseite des Rother Bergverlags stehen GPS-Tracks zum Download bereit. Besonders benutzerfreundlich ist die Tabelle auf der Umschlagklappe, die eine schnelle Tourenausswahl ermöglicht. Fast alle Wanderungen sind zudem mit Bahn und Bus erreichbar – das ist nicht nur bequem, sondern auch umweltbewusst.

Alle Touren in diesem Band berücksichtigen ein naturverträgliches Verhalten im Winter und respektieren Schongebiete für Wildtiere. Deswegen wurde das Rother Wanderbuch »Wandern im Winter – Bayerische Alpen« vom Deutschen Alpenverein mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« ausgezeichnet.

Die Autorin Birgit Gelder ist Fotojournalistin für Outdoor- und Alpinfotografie. Als Allround-Alpinistin ist sie das ganze Jahr über in den Bergen unterwegs, besonders gern im Winter in ihren heimischen Bayerischen Alpen.



WahrMacher



Ausgezeichnete Versorgung
und Kundenwünsche
bestmöglich zu erfüllen,
liegen uns am Herzen.


FÜR UNSERE
STADT
AM WERK



Ihr Taktgeber für ein lebendiges Fürth.

www.infra-fuerth.de



der steinbock
Neukunden-Special

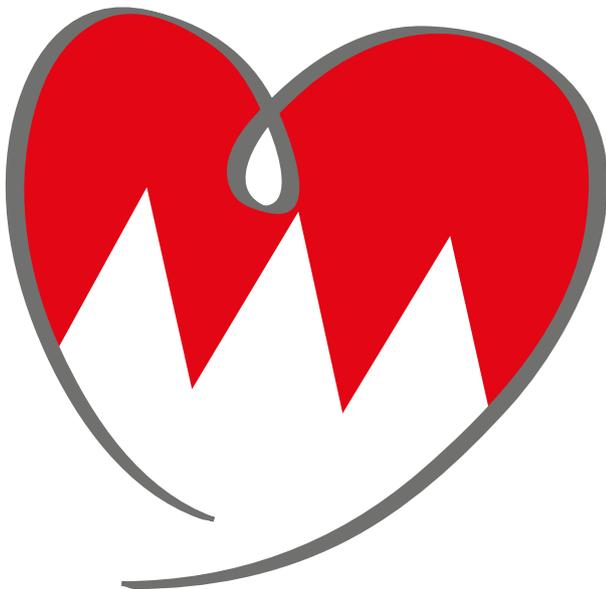
3X ZAHLEN
5X BOULDERN

Jetzt in 4 Boulderhallen der Region!

Mehr Infos bekommst du bei unserem Thekenpersonal. *Sonderangebot gilt nur bei Erstregistrierung in:
dersteinbock-zirndorf.de • dersteinbock-nuernberg.de • dersteinbock-erlangen.de • cafekraft.de



SPECIAL für Mitglieder der DAV Sektion Fürth e.V. Kaufe* eine **11er Karte** bekomme **12 Eintritte!** *Kaufen in Zirndorf, nutzen in allen vier Hallen der Region.



**MEI HERZ
SCHLÄCHD FÜR
FRANG'N.
DOU BIN IECH
DAHAM!**